

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein reisefreudiges Neues Jahr!

Unser Reisebüro ist am Samstag, 23.12. und am 30.12.2017 geschlossen!

STRAUSS REISEN
Ochsenfurter Straße 5 • 97340 Marktbreit • Tel. 09 332 - 18 14
www.Straussreisen.de • straussreisen@t-online.de

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
Kleinschloßfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünscht Ihnen das Team vom **MAIN TAUBER KURIER**

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

OECHSNER
Unser neues Kellerbier!
Naturbelassen & unfiltriert!

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Offizielle Vorverkaufsstelle!
dein ticketportal

für Pop, Rock, Klassik, Bühne & Sport

reservix die ticketexperten

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL
HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Rudolf Ruhl GmbH
im Knaus Center
Marktbreiter Str. 11
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/8718-0
info@profi-ruhl.de

CASABLANCA in Ochsenfurt ist ausgezeichnet

Am Donnerstag, 30. November 2017 zeichnete der FFF Bayern in Bayreuth insgesamt 60 bayerische Filmtheater für ihr Jahresfilmprogramm aus. Bayerns Medienministerin Ilse Aigner überreichte dazu die Urkunden. Die Prämien waren insgesamt mit 380.000 Euro dotiert. Mit dabei auch in diesem Jahr wieder Gerd Dobner mit seinem Team aus dem Ochsenfurter Kino CASABLANCA.



Bayerns Medienministerin Ilse Aigner überreichte in Bayreuth die Urkunde an Gerd Dobner vom Kino CASABLANCA/Ochsenfurt. Foto: Martin Busch

Bayerns Wirtschafts- und Medienministerin Ilse Aigner erklärte: „Bayerns Kinos sind spitze. Und das nicht nur in den Ballungszentren, sondern auch in der Fläche. 60 Kinos, die sich qualitativ hervorheben, zeichnen wir jedes Jahr mit den Programmprämien aus. Diese Lichtspielhäuser bieten ihrem Publikum etwas Besonderes, durch die Filmauswahl oder ein außergewöhnliches Rahmenprogramm. So wird Kino zum Erlebnis und bringt die Menschen zusammen.“

Die Prämien wurden in Kategorien von 31 x 5.000,- und 28 x 7.500,- sowie der Spitzenprämie in Höhe von 15.000,- Euro vergeben. Für die Beurteilung wurde das Jahresfilmprogramm 2016 zugrunde gelegt.

Um die Vielfalt der bayerischen Kinolandschaft zu verdeutlichen, organisiert der FFF Bayern die Verleihung der Programmprämien jedes Jahr in einem anderen Regierungsbezirk. Da heuer wieder der Regierungsbezirk Oberfranken an der Reihe ist, wurde Bayreuth als Veranstaltungsort ausgewählt.

Weitere ausgezeichnete Programmkinos befinden sich in Aschaffenburg, Augsburg, Erlangen, München, Nürnberg, Passau, Regensburg,

Schweinfurt und Würzburg. Die meisten Kinos befinden sich in kleinen und mittleren Orten und sind - von Abensberg über Ochsenfurt bis Zeil am Main - über alle Regionen in Bayern verteilt.

FFF-Geschäftsführer Prof. Dr. Klaus Schaefer: „Wir freuen uns über die hohe Anzahl der bayerischen Filmtheater, die mit ihrer Programmgestaltung das Kino zum Kultort machen. Die Prämien sind ein Zeichen der Anerkennung und eine finanzielle Unterstützung, die vor allem den kleinen Filmtheatern hilft. Erfreulich ist, dass wir die Mittel für die Prämien heuer wieder um 15.000 Euro erhöhen konnten und damit unsere kontinuierliche und erfolgreiche Unterstützung der bayerischen Filmtheater fortsetzen konnten.“

Insgesamt stellt der FFF Bayern für die Filmtheater-Förderung in diesem Jahr über 850.000 Euro zur Verfügung. Neben den Programmprämien wurden für die Modernisierung und Verbesserung sowie Neuerrichtung von Filmtheatern Zuschussmittel von über 470.000 Euro bereitgestellt und auch Strukturverbesserungsmaßnahmen, wie die Schul-Kino-Woche Bayern, an der 125 bayerische Kinos teilgenommen haben, unterstützt.

Bürgermeister Peter Juks zeigte sich hoch erfreut über diese Auszeichnung für das Kino CASABLANCA. „Hier wird auch in kultureller Hinsicht der Name „Ochsenfurt“ weit über die Stadtgrenze hinaus höchst positiv dargestellt und somit auch bekannt gemacht.“



Bürgermeister Peter Juks (links) ist stolz auf „sein“ Kino und gratuliert den Betreibern Gerd Dobner (Mitte) und Hannes Tietze ganz herzlich.

Auf Holger Becker folgt Bastian Lange



Geht mit viel Tatendrang den alten, aber auch neuen Aufgaben entgegen: ILE-Manager Bastian Lange (rechts) im Beisein von BGM Peter Juks

Seit 1. November 2017 heißt der neue Manager der „Interkommunalen Allianz Mairdreck“ Bastian Lange und er ist Nachfolger von Holger Becker, welcher im Juli nach Hammelburg gezogen ist.

Aktuell läuft aber mit der Aufführung von „Carmina Burana“ in Ochsenfurt ein Allianzprojekt, das es neu anzugehen gilt. Hier gilt es, Chöre aus verschiedenen Gemeinden der Allianz unter einen Hut zu bringen.

Aber auch bei der Landesgartenschau 2018 in Würzburg werden die Stadt Ochsenfurt und ILE Mairdreck vertreten sein, informiert Bastian Lange.

Seit 2012 läuft die Zusammenarbeit der zwölf Mitgliedsgemeinden Randersacker, Theilheim, Eibelstadt, Sommerhausen, Winterhausen, Ochsenfurt, Frickenhausen, Marktbreit, Obernbreit, Marktstef, Segnitz und Sulzfeld, die nunmehr von Bastian Lange als Geschäftsführer geleitet werden. „Ich habe in Würzburg Geografie studiert, mit dem Schwerpunkt auf Wirtschaft“, informiert er aus Rieden stammende Allianzmanager beim Pressetermin im Beisein von Bürgermeister Peter Juks im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) ist eine mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie weiteren Stellen und Organisationen abgestimmte Strategie für eine Region im ländlichen Raum. Sie hat zum Ziel Kommunen dabei zu unterstützen, die zukünftige Entwicklung gemeinsam mit den Nachbargemeinden zu gestalten und dabei von Synergieeffekten zu profitieren, informierte der 30-jährige Manager, der in Sachen Öffentlichkeitsarbeit durchaus erfahren ist.

Während Holger Becker diese Allianz von der Startlinie aus beginnen musste, kann Holger Becker in der symbolischen zweiten Runde das Staffelholz übernehmen und bereits laufende Projekte ins Ziel führen.

Was allerdings die Finanzierung der Manager-Stelle angeht, kommt es durchaus zu unterschiedlichen Auffassungen im Gremium der Bürgermeister. Wie Peter Juks erklärte, wird die Stelle des Allianzmanagers für einen Zeitraum von insgesamt sieben Jahren gefördert. Dreiviertel der Kosten übernimmt das Amt für ländliche Entwicklung. Das aber geht davon aus, dass eine Allianz nach in dieser Zeit so viel Positives bewegt haben sollte, um sich zur Beibehaltung der Zusammenarbeit zu entschließen und ihren Allianzmanager dann selbst zu finanzieren. Da Lange's Vorgänger von seinem dreijährigen Förderzeitraum die letzten neun Monate nicht im Amt war, ist für Bastian Lange formell zunächst nur dieses verbleibende Dreivierteljahr zugesagt, erklärte Peter Juks.

Die Signale für eine Übernahme der Kosten für die nächsten Jahre stünden allerdings günstig, war den Ausführungen des Ochsenfurter Bürgermeisters zu entnehmen.

Bastian Lange ist da guter Dinge und wird seine Arbeit der Reihe nach angehen und seine Ideen sowie sich selbst zunächst in allen Mitgliedsgemeinden vorstellen. Text/Bild: Meding

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Bei uns sind Sie zu Hause!

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 - 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Der neue von der UWG im Stadtrat: Silas Distler

Nachrücker im Stadtrat für Heiner von Zobel ist seit dem 30. November 2017 Silas Distler. Bürgermeister Juks vereidigte das neue Mitglied der UWG-Fraktion in der November-Stadtratssitzung.

Mit seinen 28 Jahren ist Silas Distler nicht nur der Youngster in der UWG-Fraktion, sondern auch das jüngste Mitglied im Ochsenfurter Stadtrat. Geboren in Ochsenfurt ist der Polizist im Streifendienst in Erlach aufgewachsen. Aber auch zu Hopferstadt hatte und hat er enge Verbindungen. Derzeit wohnt Silas Distler mit seiner Frau Eva in der so genannten Weststadt von Ochsenfurt.

Neben dem ehrenamtlichen Engagement in der Politik ist er engagiertes Mitglied der Freien Evangelischen Kirche in Ochsenfurt. Und nicht nur wegen des Stadtratsmandats wird sich das Leben von Silas in Zukunft verändern. Im März wird er erstmals Papa werden.

Silas Distler wird Mitglied im Hauptausschuss, im Finanzausschuss, AVO und ist Referent für Landwirtschaft.

Die Fraktion und die Mitglieder der UWG-Vereines wünschen Silas Distler eine erfolgreiche Zeit im Ochsenfurter Stadtrat.



Bürgermeister Peter Juks gratuliert dem frisch gebackenen Stadtrat Silas Distler

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir all unseren Kunden!

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt • Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION

Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

GERBER energie
HEIZÖL • DIESEL • KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 - 97318 Kitzingen • Tel.: 09321 - 3870200 • www.energiefuerrdieregion.de

PREISWERT, SCHNELL & ZUVERLÄSSIG

Stempel aller Art

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 • 97199 Ochsenfurt • schnelldruck@wingenfeld.de

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

TILMAN TOURISTIC GMBH

Hauptstraße 4
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

Weil's schön werden soll.

Bevor etwas Schlimmes passiert – Unterfränkische Kinderschutzkonferenz

100 Fachkräfte aus Unterfranken diskutierten im Landratsamt über Kinderschutz

Die 22-Jährige konnte nicht mehr. Kaum hatte sie ihr dreiwöchiges Baby fertig gemacht, schrie ihr 14 Monate alter Sohn. Hatte sie dessen Bedürfnisse gestillt, meldete sich der Säugling erneut zu Wort. So ging das ständig. Der Allgemeine Sozialdienst (ASD) wurde auf die Misse aufmerksam und vermittelte der Mutter eine Unterstützung durch den Koordinierenden Kinderschutz (KoKi) im Landkreis Würzburg. „Seit Wochen kam sie nicht mehr aus ihrer Wohnung, sie war verzweifelt“, so Christine Dawidziak-Knorsch vom KoKi.



Fachleute verschiedener Institutionen auf der Bundes-, Landes-, örtlicher und Jugendamtssebene zeigten bei der Unterfränkischen Kinderschutzkonferenz einen engen Schulterschluss (v.l.): Bezirks- und Kreisrätin Elisabeth Schäfer, Eva-Maria Löffler (Geschäftsbereichsleiterin Jugend, Soziales und Gesundheit am Landratsamt Würzburg), Isabella Gold (Referat Jugendpolitik im BStMAS), Tanja Pesamosca (Regierung von Unterfranken), Peter Kiesel (Heimaufsicht Regierung v. Unterfranken), Giuliana Carminati-Bina (Sozialdienst katholischer Frauen – SKF), Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner (Berlin), Dr. Verena Delle Donne (SKF), Barbara Hofmann-Grande, Christine Dawidziak-Knorsch (beide: Koordinierender Kinderschutz Landkreis Würzburg), Hermann Gabel (Amt für Jugend und Familie Landkreis Würzburg) und Prof. Dr. Elisabeth Mützel (Kinderschutzzambulanz München). Foto: Johanna Leiber

20. Forum Jugendhilfe
Mit dem Förderprogramm „KoKi – Netzwerk frühe Kindheit“ stärkt der Freistaat Bayern den Schutz von Kindern. Das Tätigkeitsfeld der KoKi im Landkreis Würzburg stellte Christine Dawidziak-Knorsch vor 100 Teilnehmern aus Unterfranken beim 20. Forum Jugendhilfe im Landratsamt Würzburg vor. „In diesem Jahr hatten wir bereits Kontakt zu 66 Familien“, so die Sozialpädagogin. 41 Familien wurden längerfristig begleitet. Die Beratung und Begleitung ist grundsätzlich freiwillig. Eltern wird somit die Angst genommen, dass etwas gegen ihren Willen geschehen könnte. „Gerade mit der Freiwilligkeit machen wir gute Erfahrungen“, so Dawidziak-Knorsch. „Unsere Familien möchten wirklich etwas verändern.“

Stadt und Kreis Würzburg stellt die Schreibaby-Beratung des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) dar. Babys, die stundenlang brüllen und auch nachts extrem unruhig sind, bringen ihre Eltern zur Verzweiflung, so Giuliana Carminati-Bina von der SKF-Erziehungsberatungsstelle. Dort werden 145 Schreibaby-Familien pro Jahr beraten. Es kann vorkommen, dass Eltern in ihrer Not den Säugling schütteln, oft mit fatalen Folgen: „Ein Drittel aller Schreibabys stirbt an den Folgen der Misshandlung, ein Drittel wird schwerbehindert, nur ein Drittel hat Glück und überlebt unbeschadet.“

Dienste am Landratsamt Würzburg. Die Arbeit sei in den vergangenen Jahren schwieriger geworden: „Wir erleben immer häufiger Gewaltbereitschaft seitens der Eltern, was bis zur persönlichen Bedrohung unserer Mitarbeiter gehen kann.“

Mobiles Elterncafé „Babytalk“
KoKi vermittelt nicht nur Unterstützungsangebote wie Familienhebammen oder ehrenamtliche Familienpaten. Mit dem mobilen Elterncafé „Babytalk“ kommen die Kinderschutzfachfrauen direkt zu jungen Müttern und Vätern vor Ort. „Babytalk dient dazu, die Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken“, erläuterte Barbara Hofmann-Grande vom KoKi-Team. Zwei Stunden lang macht das Elterncafé jeweils in einer Kita im Landkreis Station. An Thementischen diskutieren Eltern zum Beispiel über die Herausforderungen, die das Trotzalter mit sich bringt.

Während die Zusammenarbeit der KoKi-Kräfte und der SKF-Beraterinnen mit den Eltern auf rein freiwilliger Basis beruht, müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes auch dann für das Kindeswohl eintreten, wenn die Eltern eine „Einschreitung“ ablehnen.

Schreibaby-Beratung
Ein weiteres freiwilliges Kinderschutz-Angebot für Eltern aus

Damit begeben sich die Kinderschutzexperten des Landkreises immer wieder in extrem heikle Problemfelder hinein, so Hermann Gabel, Fachbereichsleiter im Amt für Jugend und Familie – Sozialpädagogische

Jugendämtern: „Diese sind jedoch keine Kinderklausenbehörde, sondern Dienstleister, die tolle Hilfen anbieten.“ Dabei bemühen sich die Ämter, eng mit den Eltern zu kooperieren: „Denn dann wirkt die Hilfe am besten.“ Zugute kommen die Unterstützungsangebote vor allem Eltern in überfordernden Lebenssituationen. Das betrifft Scheidungen ebenso wie psychische Erkrankungen.

Nicht jedes Kind kann geschützt werden

In einer von Tanja Pesamosca (Heimaufsicht der Regierung von Unterfranken) moderierten Expertenrunde fassten die Akteure ihre Positionen und Wünsche für den Kinderschutz nochmals zusammen: Jugendämter, ergänzte der Berliner Kinder- und Jugendhilfeepezte Prof. Dr. Dr. Reinhard Wiesner, fühlen sich oft nicht nur von Eltern, sondern auch von Politik und Medien unter Druck gesetzt. Wenn ein Kind an den Folgen einer Misshandlung stirbt, stünden sämtliche Behörden im Kreuzfeuer der Kritik. „Doch die dann immer wieder geäußerten Erwartungen an die Jugendämter sind nicht erfüllbar“, betonte Wiesner. Kinderschutz sei kein technologisch plan- und beherrschbarer Vorgang: „Es ist schlicht unmöglich, jedes einzelne Kind zu schützen.“

Kindesmisshandlungen erkennen helfen

Während der Kinderschutzkonferenz wurde deutlich, dass es selbst für Experten schwierig ist, im konkreten Fall einzuschätzen, ob eine Kindesmisshandlung vorliegt. Hier leistet die Kinderschutzzambulanz in München seit dem Jahr 2011 wertvolle Hilfe. Ärzte und Jugendämter können Bilder von Verletzungen über ein geschütztes Portal hochladen und von den Experten der Ambulanz begutachten lassen. Diese schätzen rechtsmedizinisch ein, ob eine Verletzung tatsächlich auf einen Unfall zurückzuführen ist oder ob sie mit großer Wahrscheinlichkeit durch Gewaltanwendung zustande kam. Ambulanzleiterin Prof. Dr. Elisabeth Mützel plädierte in Würzburg für sorgfältige Diagnosen zur Abklärung einer Kindesmisshandlung. „Durch unsaubere Diagnosen wird Kindesmisshandlung oft übersehen“, so die Rechtsmedizinerin. Doch auch das Gegenteil komme vor: Eine unfallbedingte Verletzung wird als Kindesmisshandlung eingeschätzt.

Hilfe wirkt am besten, wenn Eltern mitwirken

Dass Kinderschutz eine alles andere als einfache Sache ist, bestätigte Ministerialrätin Isabella Gold, Leiterin des Referats „Jugendpolitik“ im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration: „Die Abwägungen sind im Einzelfall schwierig.“ Erschwerend hinzu kommt die Skepsis gegenüber den

Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Ein Jugendamt alleine könne dies sowieso nicht tun, unterstrich Kreis- und Bezirksrätin Elisabeth Schäfer vom Landkreis Würzburg: „Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.“ Jeder sei gefordert, genau hinzuschauen und zu handeln. Dabei sei es auch nicht mit der reinen Meldung getan, so Jugendamtsleiter Hermann Gabel: „Wenn uns Schulen oder Ärzte anrufen und einen Verdacht mitteilen, fragen wir nach, was sie denn schon getan hätten, um das Kind zu schützen.“ Beim Kinderschutz dürfe sich niemand „herausschleichen“. Auch wenn es unangenehm sei, sich mit Eltern auseinanderzusetzen, die ihr Kind offensichtlich nicht gut behandeln.

Das 20. Forum Jugendhilfe zum Thema „Kinderschutz geht alle an“ wurde erstmals als „Unterfränkische Kinderschutzkonferenz“ organisiert. Bei der Vorbereitung und Durchführung kooperierte das Kreisjugendamt mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und der Regierung von Unterfranken. Neben Vertretern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe nahmen Sozialarbeiter, Lehrer, Richter, Ärzte, Vertreter von Verbänden und Mitarbeiter von Beratungsstellen teil.

Das 21. „Forum Jugendhilfe“ findet am 17.1. im Würzburger Landratsamt unter der Überschrift „Sozialraumorientierte Jugendhilfe 2.0“ statt.

Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt • www.fritz-dehner-center.de

Liebe Kunden,
herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu den herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu den herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue zu den
Geschäften des FDC. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr 2018, vor allem persönliches Wohlergehen, Gesundheit und den gewünschten Erfolg.

Ihr Einkaufszentrum in Ochsenfurt

✓ 13 Geschäfte & Dienstleister ✓ ca. 150 Parkplätze ✓ 3.700 m² ✓ Schnell erreichbar

Ein Gang durch die historische Stadt Ochsenfurt

So kommt es einen vor, wenn man aktuell die Bilder in der Ausstellung im Sparkassen-Center Ochsenfurt zu den Geschäftszeiten betrachtet. Hier stellt der Oberbreiter Grafiker Galen Vinson seine Werke aus. Er selbst stammt aus Kalifornien.

für die tolle Ausstellung und verwies darauf, dass gerade die Räumlichkeit zwischen Kasse und Schalterbereich mit den installierten Stellwänden hervorragend zu derartigen Präsentationen geeignet sei. Gerne nimmt sie weitere Anfragen für das Jahr 2018 entgegen.



Sparkassen-Center-Leiterin Marion Frischholz, links, freut sich über die Ausstellung von Galen Vinson und Barbara Wallochny. Text/Bild: Meding

Er hat seit 1986 viele historische Gebäude in Franken und so auch aus Ochsenfurt gezeichnet. Zusammen mit der aus Marktbreit bekannten „Kräuterfee“ Barbara Wallochny hat er ein Buch erstellt, um so auch einer breiten Öffentlichkeit seinen Fundus an Kunstwerken zu präsentieren.

Ausdrücklich verwies sie zur aktuellen Ausstellung darauf, dass hier wohl auch das eine oder andere Exponat als Weihnachtsgeschenk für Angehörige oder auch für einen selbst käuflich erworben werden kann.

Es sollen damit alle Generationen angesprochen werden, sich der Schönheit der alten Fassaden und historischen Gebäuden bewusst zu werden, zu Ehren der Stadt Ochsenfurt und der umliegenden Gemeinden, damit nichts von den kulturellen Schätzen in Vergessenheit gerät.

Das Buch und auch einzelne Werke von Galen Vinson können bis Ende Dezember im Center der Sparkasse erworben werden oder bei ihm zu Hause in 97342 Oberbreit, Kirchgasse 12 informierte Barbara Wallochny.

Barbara Wallochny erklärte zur Eröffnung, dass der 72jährige Galen Vinson viele seiner Werke auch an amerikanische Soldaten verkauft habe. Sie haben auch versucht, im Gespräch mit vielen älteren Leuten, auch aus den Ortsteilen von Ochsenfurt, einiges über die Geschichte einiger Bauwerke zu erfahren. Sehr hilfreich war hier der Gang ins Stadtarchiv und Gespräche mit Altbürgermeister Peter Wesslowsky.

Die Leiterin des Sparkassen-Centers Marion Frischholz bedankte sich

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Rudolf-Diesel-Str. 4 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09 331- 678 • www.zvg-zeltverleih.de

Wir wünschen all unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten, friedliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

RUNDUM
WOHL
FÜHLEN

Rechtsanwälte | Partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Ochsenfurter McDonalds-Team wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!

McDonald's | Marktbreiter Straße 54 | 97199 Ochsenfurt | Telefon 09331-80521 | Fax 09331-80522

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:
Heilig Abend - geschlossen; 1. u. 2. Feiertag - 11 bis 24 Uhr; Silvester - 11 bis 18 Uhr; Neujahr - 11 bis 24 Uhr

Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben zwischen Israelis und Palästinensern

Landkreisdelegation besucht den Partnerlandkreis Mateh Yehuda

„Bei unseren Besuchen in Israel begegnet uns immer wieder der Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben zwischen Israelis und Palästinensern“, stellt Landrat Eberhard Nuß bei seiner Reise in den israelischen Partnerlandkreis Mateh Yehuda fest. Anlass war das 20. Partnerschaftsjubiläum zwischen den beiden Landkreisen. Die Würzburger Delegation bestand aus Kreisräten, Vertretern des Weinbaus und Mitbegründern der Partnerschaft.



Die Landkreisdelegation im Gazagebiet. Klaus Rostek, Marc Zenner, Silena Werner, Günther Hillawoth, Marion Wunderlich, Christina Schneider, Artur Steinmann, Christine Haupt-Kreutzer, Klaus Buchner, Volker Kleinfeld, Rivka Shahaf-Scherpf, Sven Winzenhörlein, Yvonne Waltert, Hans Fiederling, Eran Ohana, Martin Umscheid, Landrat Eberhard Nuß

Dass die aktuelle Sicherheitslage erstmals in der Geschichte der Partnerschaft einen Besuch in der Gaza-Region zugelassen hat, stimmte die Reisegruppe hoffnungsvoll. Jedem der Teilnehmer war bewusst, dass ein Konflikt immer zwei Seiten hat und die Delegation war gespannt auf die Sichtweise der Israelis während der Fahrt nach Netiv Haasara, einem 800-Einwohner-Dorf direkt an der Grenze zum Palästinensergebiet. Im Volksmund heißt der Ort „Place of Ten“, benannt nach zehn tödlich verunglückten israelischen Soldaten, deren Helikopter bei einem palästinensischen Angriff abgeschossen wurde.

Leben in einem Dorf im Gaza-Gebiet

Seit 1971 investiert die israelische Regierung in die Region und stellt Bauland zur Verfügung. Die ersten 70 Familien, die Netiv Haasara besiedelten, sicherten ihren Lebensunterhalt durch Landwirtschaft. Heute arbeiten die meisten Erwachsenen außerhalb, Netiv Haasara ist jedoch noch immer bekannt für sein Saatgut und seine Pflanzen, insbesondere für Chrysanthemen. Das Dorf hat eine gute Infrastruktur. Die Straßen sind gesäumt von gepflegten Wohnhäusern und Gärten. Auf den ersten Blick scheint es ein ganz normales Dorf zu sein.

Doch die Nähe zum Gazastreifen und die damit verbundene Gefahr eines Angriffs ist allgegenwärtig. So hat jedes Haus einen als Schutz bunker ausgebauten Raum. Das israelische Raketenabwehrsystem „Iron Dome“ funktioniert hier aufgrund der unmittelbaren Grenzlinie nicht, Raketen schlagen innerhalb von 15 Sekunden nach ihrer Zündung ein.

Den Umständen zum Trotz kommen viele neue Bewohner nach Netiv Haasara. Auch Erwachsene, die hier ihre Kindheit verbracht haben, zieht es zurück in die Heimat. Zum einen, um in der ländlichen Umgebung die Schönheit der israelischen Landschaft zu genießen. Zum anderen ist Wohnraum in den Großstädten rar und teuer.

Kobi Harush, Chef der Polizeistation im benachbarten Sderot, zeigte der Delegation einen Bruchteil der 28.000 Raketen, die in der Region niedergegangen sind, knapp 9.000 davon detonierten direkt in der Stadt. Israel verschärft seine Sicherheitskontrollen und Abwehrmechanismen, mit der gleichen Intensität entwickeln die Palästinenser ihre Raketen weiter. Hatte die ersten Raketen im Jahr 2001 noch eine Reichweite von rund 13 Kilometern und 500 Gramm Sprengstoff, bringen es aktuelle Geschosse auf eine Reichweite von 100 Kilometern und 20 kg Sprengstoff. Dazu kommt eine große Streuwirkung, die verheerende Schäden anrichtet. Auf die Frage, was ihn an seinem Job am meisten belastet, antwortet Kobi Harush: „Hier in Sderot kennt jeder jeden. Wenn ich zu einem Einsatz gerufen werde, ist im besten Fall ein entfernter Bekannter betroffen, im schlimmsten Fall ein Familienmitglied.“

Wie in Netiv Haasara trotzten auch die Menschen in Sderot den Lebensumständen. Die Stadt boomt, Immobilienpreise sind um 30 Prozent gestiegen und bis 2020 wird sich die

aktuelle Einwohnerzahl von 27.000 fast verdoppelt haben. Den Gästen aus Würzburg ist diese Entwicklung nicht ganz verständlich. Kobi Harush hat dafür eine pragmatische Erklärung: „Israelis vergessen schlimme Erlebnisse schnell und versuchen, im Hier und Jetzt zu leben“. Zur Überwindung von Traumata gibt es staatliche Hilfen, für traumatisierte Kinder werden beispielsweise Pferde-Therapien angeboten.

Hoffnung auf Frieden für die Region

Hoffnungsvolle Zeichen für den Frieden findet man viele in der Region. Eines davon ist das Friedensmosaik an der Mauer, die auf israelischer Seite in zweiter Reihe hinter der Grenzmauer erbaut wurde, um topographisch bedingte Höhenunterschiede auszugleichen und die dahinter liegenden Orte so bestmöglich zu schützen. Eine benachbarte Keramikwerkstatt



Krieg und Frieden in einem Bild. In einer Keramikwerkstatt in Netiv Haasara dienen abgeschossene Raketen als Pflanzkübel. Fotos: Dagmar Hofmann

bietet kleine Friedensplaketten an. Auf deren Vorderseite ist ein Motto aufgemalt, beispielsweise „Frieden“, „Freundlichkeit“ oder „Glück“.

Auf die Rückseite kann man selbst einen Wunsch schreiben und die Plakette anschließend dauerhaft an der Mauer befestigen, sie ist dann Teil des Friedensmosaiks. Auch die Würzburger Delegation brachte ihre guten Wünsche an. Jede Plakette ist ein hoffnungsvolles Symbol auf Frieden für die Region. An einer Mauer, die niemand will, die aktuell jedoch alle dringend brauchen.

Neve Shalom – Neuer Friede

Dass Palästinenser und Juden gemeinsam und gleichberechtigt friedlich miteinander leben können, beweist die Friedenssiedlung Neve Shalom („Oase des Friedens“) bereits seit Ende der 70er Jahre. Aktuell leben hier rund 60 Familien ohne Rassismus und Diskriminierung Tür an Tür, 90 weitere werden hinzukommen. In der Friedensschule entwickeln junge Menschen eine Wahrnehmung des jüdisch-palästinensischen Konflikts und setzen sich aktiv für die Verbesserung zwischen Juden und Palästinensern ein.

Diese Entwicklungen geben Anlass zur Hoffnung auf Frieden zwischen Israel und den Palästinensern. Landrat Eberhard Nuß fasste es zusammen: „Auch Israel und Deutschland pflegen nach einer belasteten Geschichte nun freundschaftliche Beziehungen. Wir leisten mit unserer Landkreispartnerschaft einen kleinen, wertvollen Beitrag dazu und hoffen, dass in Zukunft auch Frieden zwischen Israelis und Palästinensern möglich ist.“

Beratungsstelle des BRK sucht ehrenamtliche Helfer

Menschen mit psychischen Erkrankungen brauchen Unterstützung im Alltag

„Es tut gut, für andere da zu sein!“, „Man lernt neue Welten kennen!“, „Das Vertrauen, das einem entgegengebracht wird, ehrt!“, „mit anzupacken und dadurch etwas bewirken gibt ein gutes Gefühl!“, – solche und ähnliche Erfahrungen machen ehrenamtliche Helfer/innen während ihrer Tätigkeit immer wieder. Das Ehrenamt entlastet nicht nur den, dem geholfen wird, sondern ist auch für den, der hilft eine Bereicherung!

Die Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit des Bayerischen Roten Kreuzes unterstützt Menschen mit psychischen Erkrankungen bei der Bewältigung des Alltags. Wer Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder in der Partnerschaft hat, wer unter Depressionen oder Ängsten leidet und sich häufig isoliert fühlt, der findet in der BRK-Beratungsstelle Hilfe. Ehrenamtliche Helfer/innen leisten dabei

mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag. Sie unterstützen Menschen mit psychischen Erkrankungen, insbesondere bei deren Freizeitgestaltung und ergänzen so die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter in wertvoller Weise.

So helfen sie, Barrieren wie Angst und Isolation zu überwinden. Dabei steht immer der Kontakt mit den Menschen im Vordergrund, das bedeutet Zeit haben, Zuhören und Ansprechpartner für die alltäglichen Probleme sein.

Interessierten bietet die Beratungsstelle einen Einsteigerkurs, der sie an zwei Wochenenden Anfang 2018 auf die neuen Aufgaben vorbereitet.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte, an die Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit, Floßhafen Str. 10 in Ochsenfurt, Telefon 09331/804235, erreichbar: Montag bis Donnerstag von 11.30 – 12.30 Uhr.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort

Zahnmedizinische Fachangestellte

(ZAH/ZFA) (m/w) in Vollzeit

Auszubildende zur ZFA

(m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Martin Sichel & Dr. Martha Denner

Am Eichenpfad 43 • 97253 Gaukönigshofen
Tel.: 0 93 37 / 98 96 77

Neue Integrationsbeauftragte für den Landkreis Würzburg

Am 1. November 2017 begann Halat Hasan ihre Arbeit als Integrationsbeauftragte des Landkreises Würzburg. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die verschiedenen Akteure im Bereich der Integrationsarbeit am Landratsamt und im Landkreis zu vernetzen.

Ihre Aufgabe als Integrationsbeauftragte des Landkreises Würzburg sieht sie unter anderem darin, die Teilhabe von geflüchteten Menschen



Halat Hasan ist die neue Integrationsbeauftragte für den Landkreis Würzburg. Foto: D. Hofmann

am Leben im Gemeinwesen und ein gutes Zusammenleben zu unterstützen und zu fördern. Auch in die Weiterentwicklung der Integrations- und Migrationspolitik im Landkreis möchte sie sich aktiv einbringen, um an einem kreisweiten Integrationskonzept in Zusammenarbeit mit den Partnern und Akteuren in der Flüchtlingshilfe zu arbeiten und den Kommunen beratend zur Seite zu stehen. Durch den Informationsaustausch untereinander sollen die Kompetenzen und Angebote der Netzwerkpartner gebündelt werden.

Halat Hasan flüchtete als Kind mit ihrer Familie aus Irakisch-Kurdistan nach Deutschland. Nach dem Abitur schloss sie ein Studium des Islamischen Orients und der Romanistik in Bamberg an. Während ihres Studiums hat sie für Flüchtlinge als Dolmetscherin für Kurdisch-Deutsch gearbeitet. Mit dieser Aufgabe reifte der Entschluss, sich auch beruflich in der Integrationsarbeit zu engagieren. Halat Hasan arbeitete bereits ein Jahr als Flüchtlingsbeauftragte der Stadtverwaltung Oberndorf am Neckar.

MERRY X-MAS

Abb. zeigen Sonderausstattungen.

DIE OPEL X-FAMILIE

EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Weihnachten ist Familienzeit – auch bei Opel! Entdecken Sie jetzt unsere SUV-Familie: Freuen Sie sich auf kompakte Crossover, wegweisende Innovationen und exzellenten Komfort. Die Opel X-Familie – da bleiben keine Wünsche offen.

Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote und fahren Sie Ihr Wunschmodell jetzt bei uns Probe!

UNSER BARPREISANGEBOT	UNSER BARPREISANGEBOT
für den Opel Mokka X Edition, 1.4 Turbo, 103 kW (140 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Schaltgetriebe	für den Opel Grandland X, Edition, 1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS) Start/Stop Manuelles 6-Gang-Getriebe
schon ab 20.490,- €	schon ab 22.990,- €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,1-5,0; außerorts: 7,6-7,5; kombiniert: 6,0-5,9; CO ₂ -Emission, kombiniert: 140-138 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C	Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4-6,0; außerorts: 4,9-4,5; kombiniert: 5,4-5,1; CO ₂ -Emission, kombiniert: 124-117 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

Autohaus Sessner e.K.
Würzburger Str. 45 • 97199 Ochsenfurt • Tel.: 0 93 31 - 87 56 0

Starten Sie mit uns erfolgreich ins neue Jahr!

↓

Wir suchen für unseren Standort Gollhofen/Industriegebiet

- Lagermitarbeiter/-innen Vollzeit od. Teilzeit (am Vormittag)
- LKW-Fahrer/-innen im Fernverkehr

Wir bieten: langfristige Arbeitsplätze, ein attraktives Vergütungspaket, umfangreiche Sozialleistungen sowie flache Hierarchien.

Sie sind Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte online an bewerbung@frankanafreiko.de oder per Post.

Frankana GmbH – Südstr. 4, 97258 Gollhofen/Industriegebiet, Ansprechpartner: Herr Fuchs
☎ Telefon 093 39 - 97 13-640

Detaillierte Informationen unter: frankanafreiko.de/karriere

Ortsverband Ochsenfurt www.csu.de/verbaende/ov/ochsenfurt/

Wir wünschen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr!

AM AUTO MEYER OCHSENFURT

GmbH & Co. KG

Offenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09331 - 87 29-0 • Fax 77 01 • www.automeyergk.de

Vorstand und Turnrat danken allen Mitgliedern, Fans, Gönnern und Helfern für die vielseitige Unterstützung im Sportjahr 2017 – allen gelten die besten Wünsche für's Weihnachtsfest und das Neue Jahr 2018!



Tischtennis Senioren-Bayernligateam des TV Ochsenfurt nach dem ersten Spielwochenende auf Rang zwei!

Am 10.12.2017 wurde in der Dreifachsporthalle der Stadt Ochsenfurt das erste Spielwochenende der Senioren Bayernliga Nord ausgetragen. Die unter den Farben des TV Ochsenfurt neu gegründete Mannschaft mit Andreas Stark, Dietmar Weger und Peter Herbst ist durchaus derartig hochgradig besetzt, dass man den Dreien noch mehr zutrauen kann als Platz zwei.



Eine starke Truppe mit hohen Zielen (von links) Andreas Stark, Dietmar Weger und Peter Herbst

Zu Gast waren die Mannschaften vom TSV Stein, TSV Untersiemau, TV 1848 Marktheidenfeld, SpVgg Jahn Forchheim, 1. FC Hösbach, DJK Ettmannsdorf und der TVO. Vorgenannte sieben Mannschaften werden den Meister der Bayernliga Nord an zwei Spieltagen ausspielen. Der zweite Spieltag wird am 25.03.2018 in Forchheim ausgespielt.

Der Ochsenfurter Peter Herbst ist der Kopf und Mannschaftsführer der Truppe. Als der Spielbetrieb der Seniorenmannschaften vom Bayerischen Tischtennisverband eine neue Struktur bekam, sorgte Peter Herbst dafür, dass mit Dietmar Weger vom Regionalist TSV Ansbach und Andreas Stark von TTC Langen (Hessen) für den TV Ochsenfurt eine schlagkräftige Mannschaft ins Rennen der Bayerliga geschickt werden konnte.

So konnte man am ersten Spielwochenende drei sichere 4:0 Siege

einfahren gegen die Mannschaften aus Stein, Marktheidenfeld und Forchheim. Diese drei klaren Siege betrachtet Peter Herbst aber auch als ein „Muss“, um ins Rennen um den Titel eingreifen zu können, wartet doch am zweiten Spielwochenende mit Ettmannsdorf und Hösbach zwei Mannschaften auf den TVO, die durchaus als gleichwertig anzusehen sind. Zurzeit

führt Ettmannsdorf die Tabelle mit 8:0 Punkten an, da diese bereits ein Spiel mehr ausgetragen haben als der TVO. Auf Platz zwei liegend will man nun also am 25.03.2018 angreifen, das erste Saisonziel für 2018 ist somit auch gesteckt. Endziel soll natürlich die Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sein.

Text und Bild: TVO

Probieren Sie unsere saisonalen Bierspezialitäten nur erhältlich solange der Vorrat reicht

KAUZEN BRAU

„Nicht-Abstieg“ ist der OFV-Herzenswunsch ans Christkind

Eine ganz zentrale Botschaft hatte der Vorsitzende des Ochsenfurter FV Jürgen Fischer im Rahmen der Adventsfeier des Gesamtvereins auf seinem Wunschzettel ans Christkind parat, nämlich doch bitte alles dafür zu tun, um den Abstieg in die A-Klasse zu entgehen und dieser Wunsch wurde vor allem auch im Kreis (fast) aller anwesenden Herrenspieler zur Kenntnis genommen.



„Heal the World“ und „Highland Cathedral“ musikalisch dargeboten von Antonia Karl und Laura Bausenwein bei der Weihnachtsfeier des OFV.

„Im Organisieren sind wir spitze und wenn es eine Nicht-Abstiegsfeier sein sollte“, setzte der Vorsitzende noch eines oben drauf! Für den musikalischen Rahmen sorgte nebst dem Herren-Laien-Chor unter der Leitung von Stefan Schroll einmal mehr sehr gelungen Laura Bausenwein und Antonia Karl auf der Geige und mit der Klarinette.

Trotz des aktuell sportlichen Tiefgangs des Herrenteam konnte Fischer in seiner Weihnachtsrede auf sehr viel Positives im Verein eingehen, so auch der Hinweis auf das außersportliche Highlight eines jeden Jahres, dem Weinfest, das sich im Jahr 2018 zum 20. Male wiederholen wird.

Dass der Vorsitzende auf ausführliche Darlegungen verzichten konnte, war einmal mehr auch der vereinseigenen Sonderausgabe des Maininsel-Echos geschuldet, das am Ende der Veranstaltung mit nach Hause genommen werden konnte.

Darin waren u.a. Berichte zum Ski-ausflug, der Prunkparty und Teilnahme am Faschingszug des CC 72, der Besuch des Länderspiels Deutschland San Marino in Nürnberg, die Maiwanderung, die Saisonabschlussfeier der einzelnen Abteilungen sowie das Helferfest, der Libella Cup, das dreitägige

Weinfest, mit anschließenden Comedy-Abend, der OFV-Ferien-Woche, die Teilnahme am Ochsenfest, sowie die Auftritte der Theatergruppe enthalten u. v. m. Im Übrigen liegt dieses Weihnachtsheft zur kostenfreien Mitnahme im Vereinsheim aus oder kann auf der Website unter www.ochsenfurter-fv.de nachgelesen werden.

In diesem Zusammenhang dankte er allen im Ehrenamt tätigen Helferinnen und Helfern im Verein, genau wie den oft nicht so beachteten Schiedsrichtern, welche in der Ferne Woche für Woche Spiele bis in die Landesliga leiten.

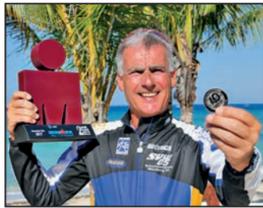
Im Anschluss folgten die Dankesworte und Präsentübergaben durch die Abteilungsleiter an deren großartigen Helferstab, der Besuch des Nikolaus (Anita Heer) mit klaren Ansagen in Richtung Herrenteam und der Verkauf von Losen für die reichhaltige Tombola.

Text und Bild: Meding

Die Vorstandschaft des TSV Goßmannsdorf wünscht allen Mitgliedern und Helfern, Trainern und Betreuern, sowie Fans, Freunden, Gönnern und Geschäftspartnern mit Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr

Der Tückelhäuser Gerald Lehrieder qualifiziert sich für Ironman-WM in Hawaii

Das Sportjahr 2017 ist noch nicht zu Ende, da hat sich der aus dem Ochsenfurter Ortsteil Tückelhausen stammende Triathlet Gerald Lehrieder schon die Qualifikation für das Highlight der Triathlon-Saison 2018 gesichert.



Stolz präsentiert der Chefarzt der Bad Windsheimer Kiliani-Klinik und aus Tückelhausen stammende Dr. Gerald Lehrieder seine Silbermedaille beim Triathlon auf der mexikanischen Insel Cozumel vor der Halbinsel Yukatan.

Mit einem zweiten Platz in der Altersklasse der 55 bis 59-jährigen Athleten landete Lehrieder erstmals in seiner Laufbahn auf dem Podium und hat damit schon im November 2017 den begehrten Slot für die Ironman-Weltmeisterschaft 2018 auf Hawaii in der Tasche.

Kaum acht Wochen ist es her, da haben sich mit Patrick Lange, Jan Frodeno und Sebastian Kienle die besten Deutschen Ironmänner auf der Pazifikinsel durch Wellen, Hitze und Wind gequält, da finden bereits wieder die Qualifikationswettkämpfe für die nächste Auflage des legendären Ironman-Hawaii im kommenden Jahr statt. Jüngstes Rennen war der Ironman auf der mexikanischen Insel Cozumel vor der Halbinsel Yukatan. Mit dabei der aus Tückelhausen stammende Gerald Lehrieder, der zur Vorbereitung auch im unbequemen Herbstwetter trainierte, während Vereinskollegen vom SV Würzburg 05 längst in der Saisonpause regenerierten.

„Nie hätte ich damit gerechnet, dass ich nochmal die Schallgrenze von 10 Stunden unterbieten kann“, zeigte sich Lehrieder nach dem Blick auf die Zielzeit selbst überrascht von seiner

Leistung. Er erwischte dazu einen fast perfekten Tag: Beim Schwimmen im Golf von Mexiko erreichte er in einer persönlichen Bestzeit von 59 Minuten nach 3,8 Kilometern den Schwimm-ausstieg und machte sich auf den flachen 180 km-Radkurs, der in drei Runden um die Insel führte.

Hier machten ihm zunächst teilweise starke Gegen- und Seitenwinde, auf den letzten Kilometern auch starke Krämpfe in der Oberschenkelmuskulatur zu schaffen. Lehrieder musste in dieser Phase des Rennens den Druck von den Radpedalen nehmen und die Geschwindigkeit reduzieren, um die Beine zu lockern und um die Wechselzone auf die Laufstrecke sicher zu erreichen. Nach 5 Stunden 26 Minuten sprang er vom Rennrad in die Laufschuhe, um auf der abschließenden Marathonstrecke seine Laufstärke auszuspielen. Mit einem Rückstand von einer knappen halben Stunde auf den Führenden in seiner Altersklasse ging er den Marathon als Dritter an. Konsequenz machte er sich auf die Verfolgung und kam dem Führenden immer näher. Von Sohn Dominik an der Strecke immer wieder über den schmelzenden Rückstand informiert, reichte es am Ende jedoch nicht ganz: Bis auf knapp 4 Minuten kam Lehrieder mit einem Laufsplit von 3 Stunden 23 Minuten für die 42,2 Kilometer schließlich nach 9 Stunden und 58 Minuten ins Ziel.

Jetzt plant Lehrieder erst mal eine längere Winterpause: Mit Ausnahme des Rennens auf Hawaii steht noch kein weiterer Wettkampf in seinem Rennkalender für 2018.

Mit dem ehemaligen Hawaii-Sieger Sebastian Kienle siegte ein Deutscher in der Profi-Wertung, bei den Damen belegten Sonja Tajsich aus Regensburg den 3. und Anja Beranek aus Nürnberg den 4. Platz.

Text: Meding; Bild: Lehrieder

Seit über 30 Jahren!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute und bedanken uns für das erwiesene Vertrauen.

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstraße 14 b
97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0
Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de
e-mail: info@nele-fenster.de

Mit dem BFV-Präsident an der Basis diskutieren

Am 8. Januar 2018 ab 18:30 Uhr lädt der Bayerische Fußballverband die Vereinsvertreter des Fußball-Kreises Würzburg in die Mehrzweckhalle, Neue Siedlung nach Rimpar ein. Die Einladungen zu diesem Kreistag sind fristgerecht an alle Vereine über das BFV-Postfach-System (Zimbra) versandt worden.

Gemäß § 37 der BFV-Satzung haben alle Vereine eine Stimme. Nehmen Herren-, Frauen- oder Junioren-/innen-Mannschaften am Spielbetrieb teil, erhält der Verein für jede dieser Gruppierungen eine Zusatzstimme (maximal drei Zusatzstimmen). Zu beachten ist dabei, Entfallen auf einen Verein mehrere Stimmen, so ist für je eine Stimme je ein Delegierter zu entsenden.

Zu Besuch an diesem Abend auch der stellvertretende DFB-Präsident und Präsident des BFV Dr. Rainer Koch, der sich nach seinem Bericht auch den Fragen der Delegierten stellt.

Wie schon vor vier Jahren werden auch dieses Mal die Vereine wieder auf den Kreistagen aktiv in Meinungsbildungsprozesse eingebunden und werden zu möglichen Veränderungen im Spielbetrieb befragt – ganz konkret zu drei Diskussionspunkten:

Einsatz von 18-Jährigen des jüngeren A-Juniorenjahrganges bei den Herren; Umgang mit der „3plus3-Regelung“ für den Einsatz in den unterklassigen Mannschaften und Erweiterung des Auswechsellkontingents auf Kreisebene.

Gemäß § 22 Abs. 2 a der BFV-Ge-

schaftsordnung müssen Anträge zum Kreistag spätestens acht Tage vor dem jeweiligen Kreistag (Poststempel) beim jeweiligen Kreisvorsitzenden eingereicht werden.

„Wir freuen uns über eine rege Teilnahme am Kreistag. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Zukunft und Entwicklung des Amateurfußballs zu beteiligen!“, appelliert der BFV-Vorsitzende des Fußballkreises Würzburg, Marco Göbet, an alle Vereinsvorstände und deren Teams.

Im Übrigen stehen auch die Neuwahlen des Kreis Ausschusses an, sowie die Wahl der Delegierten zum Bezirkstag und ggf. Abstimmung über mögliche Verbandstags-Delegierte als Wahl-Vorschlag des Kreises zum Bezirkstag.

Text: Meding

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Anfragen / Bestellung: schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

Holzbau & Zimmerer

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach
OCHSENFURT

Jochen Sieber Hermann Lang

Frohe Weihnachten

„Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, Zeit, Danke zu sagen, für ein erfolgreiches, arbeitsreiches Jahr. Ihnen und Ihrer Familie, alles Gute in 2018 - bleiben Sie gesund und zu neuen Taten gewappnet.“

Mainau B8 Tel.: 09331/2491 www.sl-holzbau-gbr.de

Die Vorstandschaft des SV Erlach wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Die Vorstandschaft des SV Tückelhausen/Hohestadt wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Fans, Freunden, Gönnern, Geschäftspartnern und ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Der SV Gaukönigshofen bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Aktiven, Betreuern, Helfern und Schiedsrichtern für ihren geleisteten Einsatz im ausklingenden Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und ein gesundes neues Jahr 2018.

Die Vorstandschaft des SV Gaukönigshofen

S. Kübler
S. Pfeuffer
Vorstände

G. Düchs
Schatzmeister

S. Dürr
Schriftführer

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

JFG Maindreieck-Süd präsentiert Hallenfußball mit Rundumbande in Ochsenfurt

Auf dem freien Feld war das letzte Spiel gerade gelaufen, da organisierten die ehrenamtlichen Mitglieder der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V. gerade den 7. REWE Indoor-Cup, der am 20. und 21. Januar 2018 in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle stattfinden wird und gespielt wird nach den Regeln des altbekannten und herkömmlichen Hallenfußballs, also auch mit Rundumbande. Das war ein wesentliches Kriterium für viele Teilnehmer, sich zu diesem Turnier wieder zu angemeldet.



Der REWE Indoor-Cup am 20. und 21. Januar 2018 wird in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle mit Rundumbande gespielt und somit nach den Regeln des herkömmlichen Hallenfußballs, mit kleinen Änderungen für die neue Hallensaison.

Eröffnet wird das Turnier am Samstag, den 20. Januar 2018 um 09:30 Uhr mit der Altersklasse der U 17. Gespielt wird in zwei Gruppen pro vier Teams. Gruppe A – JFG Maindreieck-Süd, SGM Creglingen/Bieberehren/Röttlingen/Taubertal, FC Würzburger Kickers U16 und SV Viktoria Weigenheim; Gruppe B: JFG Schwanberg, Würzburger FC – U16, TSV Markelsheim und FG Marktbreit/Martinsheim. Das Finale ist gegen 13:30 Uhr angesetzt.

Fortgeführt wird dieses Turnier an diesem Samstag, den 20.01.18 um 14:30 Uhr mit der U 15. Die zwölf teilnehmenden Teams setzen sich wie folgt zusammen: Gruppe A: SpVgg Gölchsheim, FC Creglingen, FC Würzburger Kickers und SG Leutershausen/Wiedersbach; Gruppe B: JFG Maindreieck-Süd I, JFG WÜ Süd-West, FC Eibelstadt und SGM Weikersheim; Gruppe C: TSV Lengfeld, JFG Maindreieck-Süd II, SV Viktoria Weigenheim und FG Marktbreit/Martinsheim. Finale: 20:14 Uhr.

Am Sonntag, den 21.01.18 geht es wie folgt weiter: 10:00 Uhr die D-Junioren mit folgenden acht Teams: TSV Sulzfeld, SpVgg Gölchsheim, SV Viktoria Weigenheim, SGM Taubertal/Röttlingen/Bieberehren, FC Creglingen, sowie die JFG Maindreieck-Süd I, II und III; Letztes Spiel: 14:30 Uhr.

Ab 16:00 Uhr die A-Junioren mit sechs Teams: FV Uffenheim, SV Büttard, SV Viktoria Weigenheim, JFG Maindreieck-Süd, SG Geslau/Wiedersbach/Leutershausen, SG Oberes Taubertal. Letztes Spiel: 19:16 Uhr.

Der Zutritt zur Halle ist frei. Parkplätze stehen im Bereich des Ärztehauses, des Bahnhofs und der Marktbreiter Straße ausreichend zur Verfügung.

Auch bei diesem Turnier wird für eine ausreichende Rundumspflege gesorgt sein. Gesponsert wird dieses Turnier vom Geschäftsführer des REWE-Marktes in Ochsenfurt, Stefan Hofmann. Der Sieger erhält einen Einkaufsgutschein in Höhe von 200 Euro, der Zweite von 100 Euro, der Dritte einen großen Eiskoffer, alle Teams erhalten einen Ball. Ein weiteres Sponsoring erfährt der Veranstalter durch die beiden Ochsenfurter Brauereien und durch die Sparkasse Mainfranken. Sämtliche Spielergebnisse können aktuell am Spieltag der Website des Veranstalters unter www.jfg-maindreieck-sued.de abgerufen werden.

Text und Bild: Walter Meding

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren frohe Weihnachten und ein auch sportlich erfolgreiches neues Jahr 2018!
TSV Frickenhausen e.V. 1901
Der Vorstand



Die Vorstandschaft wünscht all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit



Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt wünscht all ihren aktiven und passiven Sportkameraden der pfeifenden Zunft, sowie allen Fußballvereinen mit ihren aktiven Kickerinnen und Kickern ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gesundes, neues Jahr und ein Fairplay auf allen Sportplätzen.



Stefan Kopp ein halbes Jahrhundert als Schiedsrichter unterwegs

Zur traditionellen Jahresabschlussfeier trafen sich Schiedsrichter der Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt samt Gäste aus benachbarten Gruppen im „Stern“ zu Gollhofen und ehrten dort unter anderen langjährigen Sportkameraden. Die Laudationes dazu verlas Helmut Brand als Vertreter des Bezirksschiedsrichterausschusses und übergab die Urkunden, Ehrennadeln und Medaillen zusammen mit dem Führungsteam der Gruppe Helmut Wittiger, Harald Knof und Niklas Baudach.

Vor allem die Ehrungen verdienter Mitglieder stellte Gruppenobmann Helmut Wittiger und Helmut Brand in den Fokus der Veranstaltung, sind sie es doch welche eine funktionierende Gruppenarbeit hochhalten. „Sie haben es verdient geehrt zu werden und dürfen einmal im Mittelpunkt des Interesses stehen, ohne irgendwo anzuecken“ stellte Wittiger unumwunden fest. Seinen besonderen Dank richtete er auch an die Lebenspartnerinnen der Geehrten, welche teils über Jahrzehnte auch treu zum Hobby ihres Gatten/Freundes stehen.

Der Obmann appellierte aber auch an die „alten Hasen“, dem Nachwuchs eine Chance zu geben. „Die jungen Schiedsrichter müssen sich noch an das Alltagsgeschäft gewöhnen. Wir wollen der Jugend den Einstieg ein wenig leichter machen indem wir für unsere Jugend Fördersitzungen eingerichtet haben“, informierte er.

Im weiteren Verlauf resümierte Wittiger über vergangene Aktionen im Jahr 2017 und über die kürzlich durchgeführten Neuwahlen in der Gruppe, nicht ohne anzumachen, in Anbetracht des allgemeinen Schiri-Schwundes auch die Mindestanzahl der zu leitenden Spiele und Besuche von Sitzungen einzuhalten, damit die Aktivitäten auch für die jeweiligen

Vereine angerechnet werden können.

Das Mitglied des Bezirksschiedsrichterausschusses (BSA) Helmut Brand verwies in seiner Begrüßung auf die anstehenden Wahlen beim BFV bis hin ins Frühjahr 2018 über die Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene. Humorvoll lobte er die Tätigkeiten der aktiven Schiedsrichter unter Anwendung des höchsten fränkischen Lobes mit „passt schon“ und der damit verbundenen höchsten Anerkennung. Als ranghöchster Schiedsrichter auf Verbandsebene in der Gruppe pfeift Felix Meding vom Ochsenfurter FC aktuell in der Landesliga, informierte Helmut Brand. Sein großes Lob aber erfuhren die älteren Sportkameraden der Gruppe, welche Woche für Woche Spiele auch ab der U 13 Spiele leiten. Mit einbezogen wurde in diesem Dank auch die aktive Arbeit des Führungsteams der Gruppe.

Für den musikalischen Rahmen sorgte Walter Demel und eine passende Weihnachtsgeschichte trug Willi Priester vor. Beide sind auch langjährige Mitglieder der Schiedsrichtergruppe.

Folgende Sportkameraden wurden für deren Treue geehrt: Christoph Nölke (TSG Sommerhausen), Stefan Söhnlein (SV Hoheim) und Alexander Weid (SV Sonderhofen) für 10 Jahre; Christoph Röder (SV Heidingsfeld) - 15 Jahre; Stefan Volkman (TSV Gnodstadt) - 20 Jahre; Johannes Hartmeier (SC Dettelbach) - 25 Jahre; Bernhard Kraus (TSV Biebelried), Christian Luksch (FC Winterhausen) und Klapp Papke (TSG Sommerhausen) - 30 Jahre mit dem Verbandsehrenzeichen in Gold; Kurt Gerlinger (FC Gollhofen), Andreas Müller (FV Uffenheim), Wolfgang Probst (DJK WÜ), Arnold Raaz (SG Buchbrunn/Mainstockheim) und Kurt Roiger (Rot-Weiß Kitzingen) - 40 Jahre mit der Verbandsehrenmedaille in Silber, sowie die Verbandsehrenmedaille in Gold für 50 Jahre Stefan Kopp vom FV Uffenheim.



Die Gratulanten und Geehrten der Schirigruppe KT/OCH (hinten von links): Helmut Brand, Helmut Wittiger, Harald Knof, Wolfgang Probst, Alexander Weid, Johannes Hartmeier, Stefan Söhnlein, Christoph Röder, Christoph Nölke, Christian Luksch, Andreas Müller, Bernhard Kraus und Klaus Papke. Sitzend: Kurt Gerlinger, Arnold Raaz, Stefan Kopp und Kurt Roiger. Text und Bild: Walter Meding

Doppelfußballturnier am Silvestervortag in Ochsenfurt

Zum Abschluss des Fußballjahres 2017 präsentiert der SV Kleinochsenfurt zwei Hallenfußballturniere des Bayerischen Fußballverbandes in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle.

Hopferstadt, TSV Goßmannsdorf; SV Büttard, Ochsenfurter FV und ETSV Würzburg. Gruppe B: FC Eibelstadt, TSV Frickenhausen, SG Randersacker, SV Kleinochsenfurt und SV Gaukönigshofen.

Es handelt sich dabei um je ein Herren- und ein U19-Fußballturnier, also Hallenspektakel ohne Rundumbande und zwar am 30. Dezember 2017. Vormittags findet das Kreis-Endturnier der A-Junioren statt, also die Meisterschaft um den Titel der besten U19-Teams aus den Vorturnieren auf Kreisebene und ab 15:00 Uhr das Herren-Vorturnier zur Kreismeisterschaft.

Da die Teilnehmer zum U19 Turnier bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht feststanden, kann ein Spielplan nicht ausgewiesen werden. Details können zeitnah nach Abschluss der Vorturniere der amtlichen Website des BFV entnommen werden.

Das Herrenturnier beginnt an diesem Tag um 15:00 Uhr mit der Spielpaarung FC Hopferstadt gegen den ETSV Würzburg. Insgesamt sind in der Vorrunde 20 Paarungen angesetzt. Die Halbfinalspiele sind gegen 20:15 Uhr und 20:35 Uhr geplant, das Finale um 21:05 Uhr.

Die beiden Gruppen setzen sich wie folgt zusammen - Gruppe A: FC

Ein weiteres Herren-Vorturnier für Teams aus dem Verbreitungsgebiet des Main-Tauber-Kurier findet am Samstag, 06.01.2018 in der Sickergrundhalle zu Kitzingen mit folgenden Mannschaften statt: SG TSV Hoheim/RW Kitzingen, FV Ulkemsport Kitzingen, SSV Kitzingen, SV Sickershausen, TSV Mainbernheim, TSV Hohefeld, TSV Biebelried, SC Schwarzach, SG Buchbrunn-Mainstockheim, TSV Gerbrunn

Das Endturnier um den Lotto-Bayern-Hallencup/Hallenkreismeisterschaft findet am Samstag, den 13.01.2018 ab 15:00 Uhr in der Erasmus-Neustetter-Halle in Rottendorf statt.

Automatisch für das Endturnier qualifiziert sind der TSV Rottendorf (Ausrichter) und die TG Höchberg (Titelverteidiger).

Bei allen fünf Vorturnieren qualifizieren sich jeweils zwei Mannschaften für das Endturnier. Text/Bild: Meding



Hallenspektakel am 30.12.17 in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr.



Ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie ein gesundes 2018 wünscht die JFG Maindreieck-Süd 2011 e.V. all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans.



250 € für den SV Kleinochsenfurt



Über die Spende, die der 1. F-o-k-u-s-Vorsitzende Karlheinz Thume zusammen mit der Geschäftsführerin Petra Gold überreichte, freuten sich der 1. Vorsitzende des SV Kleinochsenfurt Rainer Kernwein (ganz links) sowie der 2. Vorsitzende und 2. Kassier Otto Kannegießer (ganz rechts).

Am 1. Adventssonntag konnte der SV Kleinochsenfurt eine Spende des Fördervereins Ochsenfurt Kultur und Sport e.V. in Höhe von 250 € entgegennehmen.

Dieser Zuschuss wird für die Erstellung der noch fehlenden Seitenwände der neuen Unterstellhalle für Gerä-

tschaften und Werkzeuge verwendet werden. Eine sinnvolle Zuwendung - denn f-o-k-u-s unterstützt auch gern und gemäß der Satzung Maßnahmen im Bereich Sport, vor allem da der SV Kleinochsenfurt eine der größten Jugendabteilungen der Region vorweisen kann und somit aktive Jugendarbeit leistet.

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Liebe Kunden,
wieder ist Jahresende -
ein Augenblick zum Innehalten -
unseren Dank auszusprechen
für das Vertrauen und Ihre Treue.
Im Namen des ganzen Teams
wünschen wir Ihnen
ruhige und besinnliche Weihnachtstage.
Möge das Neue Jahr
alles das bringen,
was Sie sich wünschen.
Ihre Familie Hofmann

MAYER'S
SPORT
TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10. Tel 09331/2303

Wir haben
viele tolle
Angebote
aus unserem
vielfältigen Textil-
& Schuhprogramm

Wir wünschen
unseren Kunden
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Junioren spielen um Qualifikation zur Kreismeisterschaft in Futsal

BFV Vorturniere zur Hallenkreismeisterschaft (HKM) der U13- bis U 19 Junioren finden für den Fußballkreis Würzburg in Waldbüttelbrunn, Karlstadt und Eibelstadt statt. Nachgenannt die teilnehmenden Teams für Eibelstadt.

An beiden Turniertagen bietet der Veranstalter FC Eibelstadt eine reichhaltige Rundumversorgung an.

Vorturnier zur HKM der U19-Junioren am 16.12.2017 in Eibelstadt ab 15:30 Uhr. Finale: 20:55 Uhr.

Gruppe A: SSV Kitzingen, ASV Rimpf, TSV Unterpleichfeld, ETSV Würzburg und FC Würzburger Kickers.

Gruppe B: TSV Sulzfeld, SV Kürnach, JFG Schwanberg, SV Heidingsfeld und FVgg Bayern Kitzingen

Vorturnier zur HKM der U17-Juni-

oren am 17.12.2017 in Eibelstadt ab 15:15 Uhr. Finale: 20:00 Uhr

Gruppe A: Dettelbach und Ortsteile, DJK-SV Riedenheim, JFG Schwanberg, SpVgg Giebelstadt, JFG Maindreieck-Süd;

Gruppe B: SV Gaukönigshofen, TSV Rottenbauer, ETSV Würzburg, FVgg Bayern Kitzingen und FC Würzburger Kickers.

Vorturnier zur HKM der U15-Junioren am 16.12.2017 in Eibelstadt ab 08:30 Uhr. Finale: 15:00 Uhr.

Gruppe A: SSV Kitzingen, JFG Schwanberg, FC Würzburger Kickers, FC Eibelstadt, SC Schwarzach, SV Gaukönigshofen und TSV Gerbrunn.

Gruppe B: ETSV Würzburg, TSV Unterpleichfeld, TSV Sulzfeld, FVgg Bayern Kitzingen, SpVgg Gölchsheim, JFG Maindreieck-Süd und SV Heidingsfeld.



Futsal wird stets von zwei Schiedsrichtern geleitet und von amtlichen BFV-Organen in der Turnierleitung überwacht, wie auch hier in Eibelstadt 2016. Text und Bild: Meding

Vorturnier zur HKM der U13-Junioren am 17.12.2017 in Eibelstadt ab 09:00 Uhr. Finale: 14:30 Uhr

Gruppe A: SpVgg Giebelstadt, SC Schwarzach, JFG Schwanberg, TSV Unterpleichfeld und ETSV Würzburg.

Gruppe B: TSV Sulzfeld, TSV Gerbrunn, SG Randersacker, JFG Maindreieck-Süd u. SpVgg Gölchsheim.

BEI UNS SCHLAGEN HANDWERKER HERZEN HÖHER

WOLF BAUMASCHINEN- UND BAUGERÄTE-HANDELS GMBH
Tel Ochsenfurt (09331) 985 92 82
www.wolf-baumaschinen.de · www.wolf-baushop.de
VERKAUF · MIETE · SERVICE · BERATUNG

Der Ochsenfurter Carnivals Club wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2018. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zu den OCC-Prunksitzen am 2.2. und 3.2.2018 in der TVO - Halle.

Der Förderverein Nixe bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, sowie Sponsoren und Fahrgästen für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2018!

Ochsenfurter Altstadtfähre

Ausgelassene Stimmung bei der diesjährigen Feuerzangenbowle im Bürgerkeller



Der Meister der Feuerzangenbowle Harald Domin und die kritischen Tester Dr. Rainer Kuttner und Werner Graf Text/Bilder: UWG Och

Einige lehrreiche Unterrichtsstunden gab es auch in diesem Jahr wieder für die Schülerinnen und Schüler, die sich am Samstag pünktlich zur Schulstunde im Bürgerkeller einfanden. Im Mathematikunterricht knobelten und staunten die Gäste nicht schlecht über die Rechenricks ihres Lehrers Thimo Rebhan.

Nachdem die Polka einige Schülerinnen und Schüler wohl noch nicht ausreichend gefordert hatte, stieß der eine oder andere bei dem von Tanzlehrerin Evelyn Krämer einstudierten Kindertanz „Soco Bate Vira“ an seine Grenzen. Winfried Dürr vermittelte mit seinem Sprachtalent den Schülerinnen und Schülern die für einen Aufenthalt in der Partnerstadt Colditz erforderlichen Sächsischkenntnisse. Eher der Wunschvorstellung einiger Stadträtinnen und Stadträte in Ochsenfurt scheint die Idee zum Lied des

Schuldirektors Gero Hohe „A Nackerta im Stadtrat“ entsprungen zu sein – auf jeden Fall sehr unterhaltsam! Ein wahrer Elvis-Kenner und –Könner stand mit Musiklehrer Ali Akdeniz auf der Bühne. Er vermittelte nicht nur umfangreiches biografisches Wissen über Elvis Presley. Er interpretierte auch perfekt einige Songs. Besonders einprägsam wird für die Gäste der legendäre Hüftschwung gewesen sein, den alle gemeinsam versuchten einzustudieren. Für Ordnung und Disziplin sorgte der Hausmeister Werner Graf. Meister der Feuerzangenbowle war Harald Domin. Die Organisation der Veranstaltung übernahmen zahlreiche Mitglieder des UWG Vereins, sei es bei Einkauf, Aufbau, Dekoration, Speisen und Getränke, Servieren, Tontechnik etc.

Und weil es so schön war, haben wir einige Momente in Bild und Ton festgehalten, die auf der Homepage der UWG abrufbar sind (www.uwg-ochsenfurt.de).



Gero Hohe als Schuldirektor eröffnet den Unterricht

5. Röttinger Winterzauber Der schwerste Weihnachtsmann kommt aus Röttingen, Sandflitzer 1 holen Meistertitel

Viel Schnee, einen heißen Wettstreit auf dem Eis, Schätze auf dem Kunsthandwerker-Markt und vieles mehr bot der 5. Röttinger Winterzauber am vergangenen Wochenende.

Am Freitag- und Samstag-Abend kämpften 16 Mannschaften um den Titel der 5. Röttinger Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen. Unter der Moderation von Bürgermeister Martin Umscheid und Dr. Michael Gura alias „Röttingens Thomas Gottschalk“ spielten die jeweils fünfköpfigen Teams zunächst in Gruppenspielen, bevor es zu den heißen k.o.-Spielen ging. Die Titelverteidiger „Die Feuersteine“ vom Weinbauverein Röttingen mussten sich im Finale den „Sandflitzer 1“ vom Tennisclub Rot-Weiß Röttingen geschlagen geben. Auf Platz 3 landete das Familienteam „Die Burger's“. Newcomer bei der Stadtmeisterschaft waren die „Jugendfeuerwehr“, die einen soliden 4. Platz belegte, die „Eis-Weinprinzessinnen“ und „Bach's Küchentruscheln“. Letztere erhielten gemeinsam mit dem Team „Frauenpower“ vom katholischen Frauenbund den Sonderpreis für das originellste Mannschaftsoutfit samt neuem Wandpokal. Ein Dankeschön erhielt auch der unbestechliche Schiedsrichter Paul Mitnacht.

Bei der erstmaligen Aktion „Röttingen sucht den schwersten Weihnachtsmann“ am 2. Advent, bei der jede anwesende Person teilnehmen durfte, setzte sich ein Röttinger gegen seine Mitstreiter gewichtstechnisch durch. Auf einer vom Röttinger Bauhof entworfenen und erbauten Waage wurden zunächst 90 Kilo in Bierkästen aufgeladen. Jeder, der mochte, auch Auswärtige, durfte sich auf die Waage setzen. Auch ein paar Damen versuchten ihr Glück. Alle,

bei denen sich die Waage nach unten gesenkt hatte, waren noch im Rennen. Die Verbliebenen wurden dann jeweils mit weiteren Bierflaschen auf der Waage ausgeglichen, solange bis das Bier schwerer war. Dann durfte der nächste sein Glück probieren, bis der Schwerste ermittelt wurde. Glücklicher Gewinner wurde Michael Metzger aus Röttingen. Er wurde mit 122 Kilo in Bierflaschen (rund 9 Kästen Bier) gesponsert von der Distelhäuser Brauerei aufgewogen und darf nun dieses Bier mit nach Hause nehmen. Die Teilnehmer, die „Leider“ zu leicht waren, erhielten Trostpreise.

Nachmittags konnte man der Folk-Musik von der „Black Velvet Band“ lauschen. Die beliebte und im Landkreis Würzburg bekannte Band ist seit 1986 auf zahlreichen Bühnen unterwegs. Um 16.30 Uhr kam auch der Nikolaus für die (braven) Kinder zu Besuch.

Der Kunsthandwerker-Markt zeigte Samstag und Sonntag sowohl live „Kunst am Holz“ mit der Motorsäge im Freien als auch feine Klöppel-Arbeiten im Rathaus. Dort wurden auch erstmals liebevolle, detaillierte Stick-

arbeiten von Frau Gunz aus Strüth ausgestellt. Vor und im Rathaus konnte man weitere verschiedene selbstgemachte Schätze finden u.a. hochwertiges aus Holz der Manufaktur von Thun, der Hofladen Sonnenzauber, Upcycling vom Hexen-Werk u.v.m. Mit dem nötigen Grün für Weihnachten deckten sich einige beim Weihnachtsbaumverkauf der BAGeno Weikersheim ein. Auch die Verlosungsaktion des Röttinger Gewerbevereins mit losen in Christbaum-Kugeln nahm regen Zuspruch.

Direkt neben dem Kunsthandwerker-Markt konnten sich die Kids beim Eislaufen auf der Eisbahn austoben. Die Eisbahn lädt täglich noch bis einschließlich 14. Januar zum Wintersport mitten auf dem Marktplatz ein. Neben Eislaufen ist hier auch Eisstockschießen für Gruppen (nach Anmeldung) möglich. Eisstöcke sind bei der Bahnmiete inklusive. Private Schlittschuhe können genutzt werden oder aus dem Verleih direkt an der Bahn ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten und Preise für die Eisbahn finden Sie unter www.roettinger-winterzauber.de.



Aufwiegen des schwersten Weihnachtsmannes. Foto: E. Lorenz

Aron Schmidhuber ehrt ausgezeichnete Ehrenämter



Die Gratulanten und Geehrten (hinten von links): Aron Schmidhuber (Ehregast), Jürgen Pfau (Vizepräsident und BV), Michael Schlagbauer (FC Würzburger Kickers), Thomas Benkert (TSV Erlabrunn), Dieter Köberle (SSV Kitzingen), Jürgen Schmitt (SV Kleinochsenfurt), Roland Friedel (SV Sickershausen), Peter Albert (SV Altfeld), Manfred Öchsner (SV Greußenheim), Bernhard Jörg (FC Hopperstadt), Josef Bergmann (FSV Zellingen), Claus Bidner (SpVgg Gölchsheim), Alfred Salomon (FSV Zellingen), Wolfgang Paris (TSV Eisingen), Uwe Schwabe (SV Frank. Lengfurt), Werner Stemig (TSV Gambach) Marco Göbet (Kreisvorsitzender), Günter Wagner (FV Thüngersheim) und Wolfgang Kühl (TSV Karburg)

Vorne v. l.: Gerhard Wirth (SV Kist), Gudrun Hirsch (SpVgg Gölchsheim), Maria Müller (SV RW Bischbrunn), Elisabeth Bauer (TG Hölchberg), Inge Brandenstein (FC Karsbach) und Ludwig Bauer (Kreisehrenamtsbeauftragter)

„Wer macht das denn? Sie sind es, die nicht jammern, sie stellen ihre Frau oder Mann. Jeder kann sich auf sie verlassen und sie bestätigen sich nicht nur beruflich, sondern auch ehrenamtlich in ihrem Verein.“ Mit diesen Worten begrüßte der Würzburger Kreisehrenamtsbeauftragte (KEAB) des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV), Ludwig Bauer, 21 zu ehrenden Personen und die anwesenden Gäste in der Alten Knabenschule des Marktes Rimpf.

Darunter befanden sich auch der BFV-Vizepräsident und Bezirks-Vorsitzende Jürgen Pfau als Festredner und der frühere FIFA-Weltschiedsrichter Aron Schmidhuber als Ehregast. „Sie sind die Personen, die draußen in den Vereinen dafür sorgen, dass der Laden läuft. Sie sind die Vorbilder für unsere Gesellschaft“, sprach Bauer direkt die zu Ehrenden an. Er ergänzte, dass ohne das Engagement tausender ehrenamtlicher Mitarbeiter der Amateurfußball in der heutigen Zeit nicht denkbar wäre. Auf 561 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit bei ihren Vereinen blickten die Preisträger 2017 zurück

und für diese Leistung haben DFB und BFV diese Sonderehrung eingerichtet, die in diesem Jahr zum 19. Mal stattfindet.

In Vertretung des verhinderten Bürgermeister Burkard Losert begrüßte der Kreis-Vorsitzende (KV) des Fußballkreises Würzburg Marco Göbet die Gäste. In seiner Festansprache begrüßte Jürgen Pfau die Bereitschaft der Vereine, Flüchtlinge bei sich aufzunehmen. Beide Seiten hätten dabei profitiert und manche Engpässe von Spielern konnten damit überbrückt werden. „Sie können stolz darauf sein, was sie geleistet haben, denn ihre ehrenamtliche Arbeit ist unbezahlbar“, richtete sich Pfau an die Preisträger. „Sie haben das Wertvollste, das sie haben, geopfert für ihre ehrenamtlichen Aufgaben – nämlich Zeit.“ Der Vizepräsident des BFV sieht es als Aufgabe des Verbands, Leute, die mehr im Hintergrund arbeiten, mit dieser Sonderehrung und dem Ehrenamtspreis ins Licht zu stellen.

FIFA-Weltschiedsrichter (1992) Aron Schmidhuber sorgte mit Anekdoten seiner langjährigen internationalen Schiedsrichterlaufbahn für

viel Erheiterung unter den Gästen. Er, Marco Göbet, Jürgen Pfau und Ludwig Bauer ehrten anschließend vier Frauen und 17 Männer mit dem mancherorts bezeichneten „Lebens-Oscar“. Die Veranstaltung wurde von dem Saxophonisten Charly Neuland musikalisch umrahmt. Mit einem gemeinsamen Essen endete die Sonderehrung.

Aus dem Verbreitungsgebiet des Main-Tauber-Kuriers wurden auch folgende Personen geehrt: Jürgen Schmitt (SV Kleinochsenfurt), Bernhard Jörg (FC Hopperstadt), Claus Bidner und Gudrun Hirsch (SpVgg Gölchsheim). Text/Bild: S.Thomas/BFV

Ca. 80 Unternehmen und Bildungseinrichtungen aus der Region stellen am 25. Januar 2018 von 9:00 bis 18:00 Uhr bei der 21. Berufsbörse des BSZ Kitzingen ihre Ausbildungsberufe und -möglichkeiten sowie ihre dualen Studiengänge im Schulhaus der Wirtschaftsschule vor.

Wenig Interesse an der Bürgerversammlung in Ochsenfurt

Auf eher weniger Interesse stieß die Bürgerversammlung der Stadt Ochsenfurt am 4. Dezember 2017 im Schützenhaus in der Bevölkerung, was im Nachhinein bei einigen Stammbesuchern auch mit der unsicheren und schlechten Wetterlage begründet wurde.

In einer gut aufgemachten Bilderpräsentation mussten die Anwesenden allerdings lange warten, bis sie ihre Fragen stellen durften, was in Anbetracht der vielschichtigen Themen in der Stadt nicht anders zu erwarten war.

11.664, also 16 weniger wie ein Jahr zuvor, Einwohner zählt derzeit der Ort, informierte Bürgermeister Peter Juks. 54 Prozent davon sind katholisch, 18 Prozent evangelisch und 28 Prozent stehen für eine sonstige oder gar keiner Religionszugehörigkeit. Im Übrigen seien im abgelaufenen Jahr 70 Personen aus der Kirche ausgetreten. Bis Ende November 2016 wurden 92 Kinder geboren, 38 Mädchen und 54 Buben. Dem gegenüber steht eine Sterbeziffer von 160 Personen für Ochsenfurt.

Mit 958 angemeldeten Betrieben reduzierte sich die Zahl um 22 gegenüber dem Vorjahr 2016.

Ein hohes Ansehen hat auch die städtische Bibliothek mit derzeit knapp 31.247 Besuchern pro Jahr. Im Bereich Dümmersberg sei die Ansiedlung von Bauland angedacht. Die Vorarbeiten hierzu laufen auf Hochtouren.

Viel getan hat sich auch in punkto Tourismus. Seit 4. Februar ist die neue Tourist Information eröffnet. Dazu wurde eine Umgestaltung der Räumlichkeiten durch neuen Counter und Lounge Ecke durchgeführt. Sehr werbewirksam seien auch die Außenprospektboxen nach Geschäftsschluss, und das Außen-TV für Bilder und Veranstaltungshinweise. Die Einstel-

lung von zusätzlichen Personal ging mit der Eröffnung einher, sodass auch Öffnungszeiten an Wochenenden bewerkstelligt werden konnten.

Aktuell kann auch der Bau eines Hotels mit Veranstaltungshalle angegangen werden und zwar auf dem Areal des Flockenwerkes, informierte das Stadtoberhaupt. Gebaut wird ein Hotel aus Holz das bei 40 Zimmern 80 Betten vorweisen wird. In der Veranstaltungshalle wird Platz für 400 Personen sein. Auch wird eine Terrasse mit Blick auf den Main vorhanden sein.

Im weiteren Verlauf ging Peter Juks auf die beiden Allianzen „Maindreieck“ und „Fränkischer Süden“ ein und informierte über abgeschlossene Projekte, unter anderem: Modellprojekt „Kernwegnetz“ – Konzepterstellung, Fotowettbewerb „Die schönsten Motive zwischen Main und Tauber“, Motivationsfilm „Leben im Ortskern“, Allianz-Freizeitkarte, Allianzweiter Veranstaltungskalender und der Eröffnung des Giebelstadter Kulturweges am 1. Oktober 2017.

Großes Interesse rief auch die Vorstellung der Bauleitplanungskonzepte in den Ortsteilen hervor, wie z. B. Felsenkeller, Wiesenweg und Lehmgrube in Goßmannsdorf, aber auch jene in Erlach, Hopperstadt und der Westsiedlung. Auch auf die Dorferneuerung in Goßmannsdorf ging Peter Juks ein.

Ausgerechnet am Ende der Versammlung ging der Bürgermeister auf die Schuldenentwicklung der Stadt Ochsenfurt ein. So wird sich der Schuldenstand Ende 2017 der Stadt und des Kommunalunternehmens zusammen auf 17.976.900 Euro einstellen.

Im Anschluss kam das „Feuer frei“ zur allgemeinen Diskussion und für die Antworten auf noch offen gebliebene Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Text: Meding

In der Natur den Umweltschutzgedanken erleben Marktbreiter Realschüler auf Klassenfahrt in der Rhön

Thüringer Hütte (Rhön). Die fünften Klassen der Leo-Weismantel-Realschule und der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks verbrachten vom 7. bis 10. November erlebnisreiche Tage im Schullandheim Thüringer Hütte in der Rhön.

Unter dem Motto „bewusster Umgang mit Energie“ lernten die Schülerinnen und Schüler die Besonderheiten eines Energiesparhauses kennen.

Zudem bastelten sie Solarblumen, die sich mit Hilfe der Sonnenenergie drehen. Handarbeit war auch angesagt, als die Schüler im Steinofen ihr Brot selbst backten. Bei einem Ausflug zu einem nahegelegenen Biobauernhof erfuhren die Schüler von der Bäuerin die Merkmale der biologischen Viehzucht.

Aufregend wurde es außerdem bei der Nachtwanderung mit Fackeln und dem großen Abschlussgalaabend mit Tanz und Musik. Foto/Text: A.Vix



Mitten in der heimischen Natur hatten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der beiden Marktbreiter Realschulen sichtlich viel Spaß

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen Einladung zur Berufsbörse

Auch in diesem Jahr veranstalten einige Unternehmen ein Azubi-Speed-Dating für Ausbildungsstellen im Jahr 2018 und 2019, an dem Interessierte mit Voranmeldung teilnehmen können.

Ebenso bietet die Würzburger Medienakademie in Zusammenarbeit mit der Würzburger Kosmetikschule

und René Lezard kostenlose Bewerbungsfotos an.

Wieder findet von 14:00 -15:00 Uhr ein Bewerbungsmappencheck von der Agentur für Arbeit und der Lindner AG statt. Der Eintritt ist frei!

Nähere Informationen gibt es unter www.wirtschaftsschule-kt.de/index.php/berufsbörse.html

center Schmidt

Dr. Martin-Luther-Str. 2 - 4 Tel. 0 93 31 / 8 02 50 90

Wir wünschen frohe Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die
wirklich wichtigen Dinge
und viele Lichtblicke
im kommenden Jahr.

Ihre Familie Schmidt

Öffnungszeiten:
Mo - Sa
7.00 - 20.00 Uhr

Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen und ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr EMTeam

Elektromontage GmbH

Elektroinstallationen

- Betreuung von Privatkunden sowie mittelständischen Unternehmen

Photovoltaik

- Beratung, Planung, Verkauf & Montage, Finanzierung

EDV- / Sat-Technik

- Netzwerke, Telefonanlagen

www.emt-elektromontage.de

EMT Elektromontage GmbH · Tückelhäuser Str. 47 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 / 80 250 0 · info@emt-elektromontage.de

Vorlesung vor Ort

FH-Studenten informieren sich in der Main-Klinik Ochsenfurt

OCHSENFURT. Den Hörsaal verlassen haben 25 Studierende des Studiengangs Pflege- und Gesundheitsmanagement (FH Würzburg) an einem Vormittag, um sich vor Ort über das System der stationären Patientenversorgung zu informieren.

Im Rahmen der Rechtsvorlesung von Prof. Dr. Alexander Schraml, Geschäftsführer der Main-Klinik Ochsenfurt, standen die rechtliche Gestaltung der Klinikträgerschaft, Kooperationsverträge mit Partnern (insbesondere Arztpraxen) und die interne Vertragsgestaltung im Mittelpunkt. In Ochsenfurt ist dies von besonderem Interesse, da mit dem Rettungshubschrauber Christoph

18, dem Nierenzentrum des KfH, der Radiologie-Praxis, dem Medizinischen Versorgungszentrum „Praxis am Greinberg“ und der Bereitschaftspraxis der KV (Kassenärztliche Vereinigung) viele Akteure rund um das Krankenhaus tätig werden. Auch das Leistungsspektrum der Klinik mit angestellten Ärzten, Beleg- und Honorarärzten wurde auf den rechtlichen Prüfstand gestellt.

Dr. Georg Sonnek, stellvertretender Verwaltungsleiter und ebenfalls Lehrbeauftragter an der FH, erläuterte anschließend die komplexe ökonomische Struktur. Das Fallpauschalen-System erfordere einen immensen Verwaltungsaufwand sowohl für die Krankenkassen als auch für die Kran-

kenhäuser. Ohne umfassende Kodierungskenntnisse und ohne ein effektives Controlling sei eine Klinik nicht mehr zu führen. Besonders schwierig gestalte sich die Lage für Krankenhäuser, die wie die Main-Klinik den Anspruch auf Grund- und Regelversorgung ernst nehmen und auf „Rosinenpickerei“ bewusst verzichten.

Kurz vor Ende der Vorlesung landete dann gerade noch rechtzeitig der „Christoph 18“, so dass Notarzt Dr. Martin Kraus und Rettungsassistent Ernst Freier das System der Luftrettung erläutern und den Hubschrauber präsentieren konnten. Beeindruckt waren die Studierenden von der Schnelligkeit und der medizinischen Ausstattung des Rettungshubschraubers.



Die etwas andere Vorlesung: Klinik-Geschäftsführer Prof. Dr. Alexander Schraml, Notarzt Dr. Martin Kraus, Rettungsassistent Ernst Freier (links) und der stellvertretende Verwaltungsleiter Dr. Georg Sonnek (vorne rechts) gestalteten einen interessanten Vorlesungstag in der Main-Klinik. Foto: D. Pannozzo

TAXI

09331
5570

TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSENFURT

Mehr als nur Makeln

CHRISTIANE BROCK IMMOBILIEN

Ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 viel Glück, Gesundheit und Erfolg wünscht Ihnen

Ihre kompetente Ansprechpartnerin für Immobilienverkauf und Vermietung

Christiane Brock, Dipl. Betriebswirtin

Tel. 09331-9844 355 Fax 09331- 9844 356
email: info@brock-immobilien.de

Jusos fordern Nachtbusse für den Landkreis Würzburg

Die Jusos im Landkreis Würzburg fordern Nachtbuslinien für den gesamten Landkreis. Hierbei sollen mögliche Potentiale ausgeschöpft werden, um den Landkreis insbesondere für junge Menschen wieder attraktiver zu machen. Viele Studenten und junge Arbeitnehmer sehen einen Vorteil der Städte vor allem darin, dass sie am Wochenende auch nachts noch flexibel sind. Wenn man im Landkreis wohnt, muss man oft auf teure Taxis zurückgreifen oder kann erst am nächsten Morgen zurückkehren.



Jusos im Landkreis Würzburg fordern Nachtbusse für den Landkreis v.l. Frederik Hellert (Ochsenfurt), Gabriel Tollkühn (Rimpar), Marlene Bargou (Höchberg), Abdu Bilican (Veitshöchheim), Lotte Rieber (Reichenberg)

„Es ist dringend nötig und überfällig, dass zumindest am Wochenende Nachtbusse im Landkreis verkehren“, so der Juso-Vorsitzende Abdu Bilican. „Die Einführung von Nachtbuslinien würde zur Steigerung der Lebensqualität der jungen Leute im ländlichen Raum beitragen.“, fügte er hinzu. Die Jusos finden hierbei ein ausgewogenes Angebot entscheidend. So könne man natürlich nicht in jede Gemeinde einen Nachtbus fahren lassen. „Finanzielle Aspekte müssen bei der Einführung der Nachtbuslinien Berücksichtigung finden. Daher schlagen wir ein Mischkonzept aus Nachtbussen und APG-Taxis vor.“, erläutert der Vorsitzende.

„Die APG Taxis sind insbesondere für weit abgelegene Kommunen ein guter Ersatz für die Nachtbusse. Dennoch muss das Angebot der APG-Taxis insofern ausgeweitet werden, dass auch Studenten mit ihren Semester tickets oder Auszubildende, die über keine reguläre Monatskarte verfügen, das Angebot eines Zuschusses für die Taxifahrten nutzen können.“, so die stellv. Vorsitzende Ariane Geiger. Ein Wohnsitz im Landkreis solle laut Jusos als Kriterium genügen.

Die Jusos arbeiten bereits seit 2015 an einer Verbesserung des Nahverkehrs. Mit Dr. Alexander Schraml, dem Vorstand des KU, diskutierten sie Möglichkeiten und Grenzen des ÖPNV im Landkreis. „Uns ist wichtig, dass ein Verbesserungskonzept fachlich fundiert und wirtschaftlich vernünftig ist. Wir führen bereits mit dem Ersten Bürgermeister von Gerbrunn Stefan Wolfshöndl und dem Ersten Bürgermeister von Reichenberg Stefan Hemmerich Gespräche zu diesem Thema, um Möglichkeiten und Grenzen für die jeweiligen Kommunen aufzudecken. Letztendlich ist es wichtig, dass die einzelnen Kommunen hinter diesem Projekt stehen.“, erklärte Abdu Bilican.

Weit abgelegene und kleine Gemeinden sollten nach Meinung der Jusos stärker von den Zuschüssen für die APG-Taxis profitieren. Stadtnahe oder größere Gemeinden sollen durch extra eingeführte Nachtbuslinien, vorstellbar als Ringverbindungen, nachts an die Stadt angebunden werden. „Eine Nachtbuslinie im Ringverkehr zum Beispiel über Veitshöchheim, Güntersleben und Rimpar halte ich für realistisch. Für eine jeweils einzelne Buslinie in jede dieser Gemeinden ist die Nachfrage hingegen zu gering.“, stellt Bilican fest.

Die SPD-geführte Gemeinde Waldbüttelebrunn hat den Jusos zufolge durch die Einführung der Nachtbusse eine Vorreiterrolle eingenommen. Es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Nicht nur die Bürgerinnen und Bürger werden sich über den Beschluss freuen. Sicherlich wird Waldbüttelebrunn als stadtnahe Gemeinde mit dieser Entscheidung auch attraktiver für Menschen, die ihre Arbeitsstelle oder ihren Lebensmittelpunkt in Würzburg haben, aber aufgrund der angespannten Wohnungssituation in den Landkreis wollen. Damit Waldbüttelebrunn kein Einzelfall bleibt, sondern den Anfang bildet, sind die Jusos im Landkreis Würzburg fest entschlossen zu handeln.

Die Jusos wollen es nicht nur bei fachlichen Gesprächen und Planungen belassen, sondern auch über die Parteigrenzen hinaus für ihre Idee werben. „Das Projekt Nachtbusse im Landkreis Würzburg ist für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen wichtig. Wir laden alle Parteien ein, mit uns an einem Strang ziehen, um das Projekt umzusetzen. In Waldbüttelebrunn ist dies bereits im Kleinen gelungen.“, appelliert der Vorsitzende der Jusos.

Anmeldung zum Schuljahr 2018/2019

Die Staatliche Berufliche Oberschule Kitzingen - Fachoberschule und Berufsoberschule - informieren

Die Staatliche Berufliche Oberschule Kitzingen veranstaltet einen Informationsabend für die Anmeldung zum Schuljahr 2018/2019

Schüler und Eltern erhalten Informationen über Zulassungsvoraussetzungen, Ausbildungszweige, Fächerangebote, Schulleben und über die verschiedenen Abschlüsse.

Montag, 22.01.2018 um 19:00 Uhr in der Eingangshalle der Berufsschule (neben FOSBOS-Gebäude) (Thomas-Ehemann-Str. 13b, 97318 Kitzingen)

Interessenten haben nach einführenden Referaten Gelegenheit, Vertreter der Schule auch einzeln zu sprechen.

Rohrreinigungsservice
Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
☎ 0800 / 999 77 87

Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rsw.de / info@rsw.de

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Wir wünschen unseren Kunden ein
Frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg · Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3 · www.gasuf.de

BRK setzt auf Weiterbildung

Ochsenfurt. Bei der Ambulanten Pflege des BRK haben sich zwei erfahrenen Fachkräfte weitergebildet.

Wissen über das moderne Wundmanagement ebenso unabdingbar wie die interprofessionelle Zusammenarbeit.

Fr. Ute Ernst qualifizierte sich zur zertifizierten Wundexpertin. Das Seminar umfasste berufsbegleitend 56 Unterrichtsstunden, sowie eine Hospitation von 16 Stunden.

Manuela Stockmann beendete nach 264 Unterrichtsstunden erfolgreich die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Die leitenden Tätigkeiten in Klinik oder Pflegeeinrichtung sind geprägt von Personalverwaltung und Wirtschaftlichkeit.

Da die Anzahl der Menschen mit chronischen Wunden in Deutschland ständig steigt, ist ein detailliertes

Qualitätsmanagement und Controlling bestimmen mit Öffentlichkeitsarbeit den Alltag.



Zu den bestandenen Prüfungen mit Zertifikat wurde herzlich gratuliert, v.l. Manuela Stockmann, A. Deschner (Verantwortliche Pflegefachkraft), U. Ernst, O. Pilz (Kreisgeschäftsführer) Text/Foto: A. Deschner

Die Agip Tankstelle.
Ihr freundlicher Nachbar.

Lotto-Annahme

täglich: 6.00 bis 22.00 Uhr,
samstags 6.00 bis **19.00 Uhr**

Dienstags, mittwochs, donnerstags
Komplettpflege nur **9,99 EUR**

Würzburger Straße 37 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 0 93 31 / 31 25

TERMINE

Sa. 16.12.17	Baldersheim
19 Uhr, musikalische Adventsstunde, Kirche St. Georg	
Sa. 16.12.17	Gaukönigshofen
WINTER BEATZ mit den DJ's Bassfuners	
Sa.-So. 16.12.-17.12.17	Ochsenfurt
14 Uhr, Adventsgässle, Altstadt	
Sa.-So. 16.12.-17.12.17	Segnitz
Winterzauber, alter Schulhof	
Sa.-So. 16.12.-17.12.17	Sommerhausen
Weihnachtsmarkt	
Sa.-So. 16.12.-17.12.17	Aub
Weihnachtsmarkt, Marktplatz	
Sa.-So. 16.12.-17.12.17	Bolzhausen/Sonderhofen
Weihnachtsmarkt, Brückenbaron 15-20 Uhr	
So. 17.12.17	Dornheim
17 Uhr, „Fränkische Weihnacht“, Eintritt frei, Kirche St. Laurentius	
So. 17.12.17	Geroldshausen
Weihnachtsmarkt	
So. 17.12.17	Goßmannsdorf
17 Uhr, besinnliche Dorfweihnacht, Pfarrkirche	
So. 17.12.17	Kirchheim
Weihnachtskonzert, Kirche St. Michael	
So. 17.12.17	Sonderhofen
Weihnachtskonzert, Kirche St. Johannes	
Fr. 22.12.17	Sulzdorf
20 Uhr, Glühweinabend, Bürgerheim	
Sa. 23.12.17	Hopferstadt
18:30 Uhr, Dorfweihnacht, Dorfplatz	
Sa. 23.12.17	Darstadt
18 Uhr, Weihnachtskonzert 2017, Eintritt frei, Kirche St. Laurentius	
So. 24.12.17	Goßmannsdorf
17 Uhr, weihnachtliches Singen, am Friedhof	
Mo. 25.12.17	Gaukönigshofen
Weihnachtsbeatabend mit den Würzbuam	
Di. 26.12.17	Weigenheim
ab 20 Uhr, Tanz mit Hans & Harald, Gastwirtschaft Schwarzer Adler	
Mi. 27.12.17	Ochsenfurt
19-21 Uhr, 5. Feuerwerks-Vorschießen, Mainwiesen / alte Mainbrücke	
Sa. 30.12.17	Ochsenfurt
Doppelfußballturnier, Dreifachsporthalle	
Fr. 05.01.18	Gaukönigshofen
Party im Zelt, STAY GOLD mit DJ Dropix	
Fr. 05.01.18	Giebelstadt
20 Uhr, Dreikönigsball, Mehrzweckhalle	
Sa. 06.01.18	Aub
Winterparty, Spitalgarten	
Sa. 13.01.18	Aub
Christbaumammelaktion der Kolpingfamilie	
Sa. 13.01.18	Ochsenfurt / Kleinochsenfurt / Hohestadt
ab 8 Uhr, Christbaumammlung der Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	
Sa.-So. 20.01.-21.01.18	Ochsenfurt
9:30 Uhr, 7. REWE Indoor-Cup, Dreifachsporthalle	

Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerkermarkt in Aub



Vorweihnachtliche Stimmung in Aub
Text u. Bild: Alfred Gehring

Mit dem Slogan „Weihnachtsfreude wie gemacht – du sprügst, dass Aub dich glücklich macht!“ kündigt die Fremdenverkehrs- und Gewerbevereinigung den am 16. und 17. Dezember stattfindenden Weihnachtsmarkt an. Eine eigens erstellte Broschüre, der „Auber Weihnachtsbote“, wurde schon in den umliegenden Ortschaften verteilt.

Eröffnet wird der Auber Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 16. Dezember um 15 Uhr durch Bürgermeister Robert Melber und die Bläserklasse der Auber Grundschule. Ab dann wird wieder ein Traum für Fans winterlicher Heißgetränke wahr, denn dann sprudelt aus dem Marktbrunnen nicht mehr kaltes Wasser sondern Glühwein, Glühbier und Feuerzangenbowle. Bis 22 Uhr besteht am Samstag Gelegenheit, am Marktbrunnen und an den Hirtenfeuern im Rondell des Marktplatzes zu „feiern, bis das Christkind kommt.“

Am Sonntag öffnet der Weihnachtsmarkt um 11 Uhr. Neben zahlreichen Verkaufsständen der Kunsthandwerker am Marktplatz, im Rathaus, im Haus Ars Musica und im Saal des Gasthauses „Weißes Roß“ wird sicher wieder die Auslosung der Weihnachtstombola auf dem Marktplatz die Gäste anziehen. Die Lose dafür werden bei Einkäufen in den Auber Geschäften in der Vorweihnachtszeit kostenlos abgegeben.

Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine von 250 Euro, von 125 Euro einen Schinken, eine Jahreskarte für das Familienschwimmbad Baldersheim und einen Essensgutschein über fünfzig Euro im Gasthaus „Wei-

ßes Roß“. Daneben gibt es zahlreiche Trostpreise in Form von Wurstspezialitäten, Weihnachtsgebäck oder Wein. Mit Spannung erwarten die Kinder sicherlich wieder die Ankunft des Nikolauses. Bevor er am Markt einzieht, fährt er mit seiner Kutsche, begleitet von seinem getreuen Knecht Ruprecht, auch über die angrenzenden Dörfer, lädt dort Kinder und Erwachsene ein, den Markt zu besuchen und verteilt bei dieser Gelegenheit auch gleich Geschenke an die Kleinen. Am Marktsonntag gegen 14.45 Uhr wird er mit seiner Kutsche dann den Weihnachtsmarkt erreichen und dort unter den Kindern den verbliebenen Inhalt seines großen Gabensackes verteilen.

Der Nikolaus aus Aub betätigt sich auch als Glücksfee, zieht auf der Rathausstiege die Gewinnlose der Weihnachtstombola, bei der es wieder attraktive Preise wie Einkaufsgutscheine zu gewinnen gibt. Die Veranstalter der Auber Weihnachtstombola trösten sogar die Gäste, deren Lose nicht gewonnen haben, denn auch für zehn Nieten, die am Ausgabestand abgegeben werden, gibt es einen Trostpries.

Breiten Raum nimmt auch in diesem Jahr wieder der beliebte Kunsthandwerkermarkt ein. Neben altbekannten Marktteilnehmern können die Auber in diesem Jahr auch wieder mit einigen Neuerungen aufwarten. So werden beispielsweise Erinnerungsstücke aus Tierhaaren angebracht. Was sich hinter dem Begriff „Muttermilchschmuck“, der auf dem Marktplatz ebenfalls angeboten wird, soll jeder selbst herausfinden. Neu im Angebot sind Männerarmbänder mit Leder und Edelstahl oder Holzarbeiten aus exklusiven Hölzern. Die Seifenma-

cherin bietet nicht wie bisher nur ihre Seife aus Ziegen-, Esel- oder Stutenmilch an sondern auch vegane Seife.

Das ehrenamtliche Team vom Wildpark Sommerhausen verkauft Kniedecken für Senioren. Den Erlös aus dem Verkauf spendet die Gruppe für wohltätige Zwecke. Im Erdgeschoss des Rathauses können Kinder mit Korken auf die Wildsau schießen, als Belohnung winkt den erfolgreichen Schützen ein Ledersäckchen mit Perle oder Schweinezahn. Um auch die Kleinsten zu unterhalten, steht eigens ein nostalgisches Karussell bereit.

Im Rathaus bietet die Puppenmutter ihre selbstgefertigten Puppenkleider an, daneben gibt es beleuchtete Bascettasterne in unterschiedlichen Größen. Frisch vom Biohof aus Lipprichhausen kommt Heumilchkäse in verschiedenen Versionen.

Der Jahreszeit gemäß ist viel Strickware im Angebot. Im „Zaubergarten“ gibt es gestrickte Spatzen, Elfen und Blütenkinder und auch der Auber Strickkreis war wieder sehr fleißig und hat Socken in allen Größen und Farben handgestrickt.

Drei Ausstellungen ergänzen den Kunsthandwerkermarkt. Im Roßsaal ist eine Krippe mit biblischen Erzählfiguren zu sehen, im Rathaus stellt das Brautstudio unter dem Motto „Donna Magica“ Festtags- und Kommunionkleidung aus, geeignet beispielsweise für Silvester.

Ebenfalls im Rathaus zeigt Gerhard Foltz von der Stadtopotheke seine Fotoausstellung „Der Wald“. Der leidenschaftliche Hobbyfotograf stammt ursprünglich aus dem Pfälzer Wald und ist nahe eines großen Waldgebietes aufgewachsen. Aber auch dem wunderschönen Auber Auenwald gilt seine Liebe. Mit seinen großformatigen, stimmungsvollen Fotos will er auf versteckte Kostbarkeiten im Wald aufmerksam machen und mithelfen, den Wald zu schützen.

Daneben beginnt am Weihnachtsmarkt der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen der Narrhutia im Roßsaal, aber auch Karten für einen Auftritt der unterfränkischen Rocköhre Steffi List, die am 10. März mit „Mosaik“, einer Inklusionsband der Mainfränkischen Werkstätten im Spitalkeller zu Gast ist.

Nach 17 Uhr schließlich endet der Auber Weihnachtsmarkt mit einem weihnachtlichen Konzert des „Duo a due“ im Haus Ars Musica.

Das May-Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

Hi. Abend geschlossen, 1. Weihnachtstag 11-16 Uhr 2. Weihnachtstag 11-16 und 18-21 Uhr geöffnet

31.12. Große Silvesterparty mit Live Musik und Tanz, 4-Gang-Menü inkl. Dessertbuffet und 1 Glas Sekt € 65,00 Tischreservierung

Hüttenheim 6 • 97348 Willanzheim
Tel. 09326-255 • www.landgasthofmay.de

Gasthof Grüner Baum
Familie Weinmann
97340 Gnodstadt • Tel. 09332-8660 • Mo. & Di. Ruhetag

Gutbürgerliche Fränkische Küche
Renovierter Saal für 140 Personen im Landhausstil

Es ist Weihnachten. Eine Zeit der Besinnung und der Freude. Eine Zeit für Wärme und Frieden und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit. Wir sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Ihre Familie Weinmann

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen: Am 1. Weihnachtsfeiertag von 11.00 bis 14.00 Uhr geöffnet, am 2. Weihnachtsfeiertag ganztags geöffnet, an Silvester geschlossen und am Neujahrstag ganztags geöffnet.

Griechisches Restaurant ZEUS Zum Bären
Hauptstr. 42 - 97252 Frickenhausen
Telefon 0 93 31 / 27 32

Unser Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten!
1. und 2. Feiertag und Silvester geöffnet.

Reservieren Sie rechtzeitig!
Ihre Familie Kritsiniotis

Unsere Öffnungszeiten:
Montag 17.30 Uhr - 23.30 Uhr
Dienstag - Sonntag 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
17.30 Uhr - 23.30 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Lieferservice ab 15 Euro!

Gasthof Kauzen
Hauptstraße 37, 97199 Ochsenfurt
Telefon 0 93 31 / 22 37

Heilig Abend bis 14:00 Uhr geöffnet
1. und 2. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr ganztags geöffnet durchgehend warme Küche

Das Kauzenteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr

Adventsfensterln in Aub

Aub. Fenstergucken erwünscht heißt es seit dem 1. Advent wieder in der Auber Altstadt, denn auch in diesem Jahr hat die Fremdenverkehrs- und Gewerbevereinigung wieder einen Rundweg eingerichtet, bei dem weihnachtliche Motive in hell erleuchteten Schaufenstern zu sehen sind.



Das Adventsfensterln ist noch bis zum Dreikönigstag zu sehen.

Erzählt wird in zehn Fenstern die Geschichte von zehn Engeln, die sich auf den Weg zur Erde machen, um den Menschen bei den Weihnachtsvorbereitungen zu helfen. Da jeder seine eigene Aufgabe zu erfüllen hat, trennen sie sich auf der Reise.



Sie helfen beim Backen der Plätzchen, beim Spielzeugbauen oder beim Verteilen der Geschenke, bis sie

sich schließlich am Ende ihrer Reise wieder treffen und sich rechtschaffen müde auf ihrer Wolke zum Schlafen richten.

In verschiedenen Schaufenstern und privaten Fenstern rund um den Auber Marktplatz und im angrenzenden Harbach sind die Stationen der Engel aufgebaut, werden täglich ab 15 Uhr beleuchtet und sind besonders nach Einbruch der Dunkelheit ein Hingucker, gerade auch für Kinder. So waren auch gleich am Eröffnungstag, als es draußen richtig schneite, verschiedene Fenstergucker am Marktplatz unterwegs, um beim Blick in die Schaufenster der Bäckerei, des Geigenbauers, der Stoffstube und sogar des Bestatters die Geschichte der Weihnachtsgel nachzuvollziehen.

Text / Foto: A. Gehring

Adventsmarkt beim Brückenbaron Einmaliges Flair beim weihnachtlichen Genießen



Die ersten drei Kerzen am Adventskranz brennen schon und das weihnachtliche Treiben hat Einzug gehalten. Zur perfekten Auszeit lädt der Brückenbaron in Bolzhausen/Sonderhofen ein. Auf seinem Areal findet ein einmaliger Adventsmarkt

statt und bietet gleichzeitig die Möglichkeit sich einen Eindruck zu verschaffen, was in den letzten ein- einhalb Jahren von Holger Metzger geschaffen wurde. Mit Musik direkt von der Bühne und Feuerschalen verzaubert dieser Umtrunksort Groß und Klein. Der Glühwein wird direkt vom offenen Holzofen ausgeschenkt und die Bratwurst vom offenen Rundgrill auf die Brötchen gelegt. Die Kleinsten toben auf dem Eisenbahnsplatz und genießen frische Waffeln und Apfelkräpfe.

Der optimale Rückzugsort bei frostigen Temperaturen ist der große Eventraum, um sich mit selbstgemachten Kuchen und Torten zu verwöhnen.

Für die musikalische Untermalung spielt der Musikverein Sonderhofen und am Sonntag, 17.12. gegen 18:30 sorgt der Spielmannszug aus Markelsheim für Stimmung.

Der Adventsmarkt ist am 16./17. Dezember von 15-20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

„Fränkische Weihnacht“ am 17. Dezember in Dornheim



In der Kirche St. Laurentius in Dornheim präsentiert die Trachtengruppe „Scheinfelder Tracht“ am Sonntag, 17. Dezember 2017 um 17 Uhr eine „Fränkische Weihnacht“. Dabei wollen die die Sängerinnen und Sänger des Traditionsvereins die Weihnachtsgeschichte vortragen und Lieder singen. Dabei werden sie durch die Altmannhäuser Musikanten musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei.

Foto: Lechner

Donnerstag, 29. Dez. - Mittwoch, 4. Jan., jeweils 15 Uhr:
SING
Hier wird gesungen, was das Zeug hält!
Der Zeichentrickfilm zum Durchgrinsen!

Donnerstag, 29. und Freitag, 30. Dez.,
Sonntag, 1. - Mittwoch, 4. Jan., jeweils 21.15 Uhr:
DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
Unser Film des Monats: Ein tragikomisches italienisches Roadmovie mit satirischen Seitenhieben.

Donnerstag, 5. - Sonntag, 8. Jan., jeweils 19.15 Uhr:
LOVE & FRIENDSHIP
„Einfach unglaublich witzig! Die bisher beste (weil bissigste) Jane Austen Verfilmung überhaupt.“

Donnerstag, 12. - Dienstag, 17. Jan., jeweils 19 Uhr:
DIE BLUMEN VON GESTERN
Der neue Paukenschlag von Chris Kraus („Vier Minuten“)! „Ein meisterlicher Film, der zwischen Komik und Tragik pendelt. Aberwitzig, anspruchsvoll, genial.“ (FBW)

Donnerstag, 12. - Dienstag, 17. Jan., jeweils 21.15 Uhr:
DER GLÜCKLICHSTE TAG IM LEBEN DES OLLI MÁKI
In körnigem Schwarz-Weiß erzählt dieses bestechend romantische Boxer- und Liebesdrama mit leisem Humor von unverfälschten Gefühlen.

Donnerstag, 19. - Dienstag, 24. Jan., jeweils 19 Uhr:
BOB, DER STREUNER
Die herzerwärmende Bestseller-Verfilmung nach einer wahren Geschichte!

Preview von Bundesstart: Mittwoch, 25. Jan ab 19 Uhr:
KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS
Henry Hübchen, Michael Gwisdek, Jürgen Prochnow und Winfried Glatzeder in der knalligen deutschen Agentenkomödie aus Wiedervereinigungszeiten.

Donnerstag, 26. Jan. - Mittwoch, 1. Feb., jeweils 17 Uhr:
VIER GEGEN DIE BANK
Schweighöfer, Schweiger, Bully H. und J.J. Liefers in einer Komödie von Wolfgang Petersen!

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Hochzeitskarten
ALLEKARTEN.DE